TOPFIELD

TF7750HDPVR

Bedienungsanleitung

High Definition

Digitaler Satelliten-Receiver

Persönlicher Videorecorder

Common Interface

DVB
Digital Video
Broadcasting

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis ii

1 Einführung 1
- 1.1 Funktionen . . . 2
- 1.2 Bedienung des Digitalreceivers . . . 2
  - 1.2.1 Das vordere Bedienfeld . . . 3
  - 1.2.2 Die Fernbedienung . . . 4
- 1.3 Was bedeutet Common Interface? . . . 6

2 Einrichten und Installieren 8
- 2.1 Auspacken . . . 8
- 2.2 Sicherheitshinweise . . . 8
- 2.3 Anschlüsse auf der Rückseite . . . 10
- 2.4 Den Digitalreceiver anschließen . . . 12
  - 2.4.1 Anschließen der Antenne . . . 12
  - 2.4.2 Anschließen Ihres Fernsehgerätes . . . 14
  - 2.4.3 Anschließen eines Videorecorders . . . 17
- 2.5 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung . . . 18

3 Sendersuchlauf 19
- 3.1 Suche nach Sendern . . . 19
  - 3.1.1 Konfiguration der LNB-Einstellungen . . . 19
  - 3.1.2 Konfiguration der USALS-Einstellungen . . . 22
  - 3.1.3 Suche von Sendern . . . 23
- 3.2 Kopieren von Sendern . . . 26

3.3 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen 27

4 Bevorzugte Einstellungen **29**
4.1 Spracheinstellungen 29
4.1.1 Menüsprache 29
4.1.2 Untertitelsprache 30
4.1.3 Sprache der Audiospur 30
4.2 Video- und Audioeinstellungen 31
4.2.1 Hochauflösendes Fernsehen 31
4.2.2 Farbmodell 32
4.2.3 Videorecorder 33
4.2.4 Fernsehbild-Seitenverhältnis 33
4.2.5 Audio-Modus 35
4.3 Einstellung der Ortszeit 35
4.4 Kindersicherung 38
4.5 OSD-Einstellungen 39
4.6 Timeshift-Funktion einschalten 40

5 Täglicher Gebrauch **41**
5.1 Lautstärkeregelung 41
5.2 Fernsehen schauen 41
5.2.1 Die Senderliste 41
5.2.2 Die Favoriten-Senderliste 43
5.2.3 Ansehen von Programminformationen 44
5.2.4 Audiospur auswählen 45
5.2.5 Untertitelspur auswählen 46
5.2.6 Videotext ansehen 46
5.3 Nutzung des Elektronischen Programmführers 46
5.4 Multifeed-Sendungen mit Bildauswahloptionen ansehen . . . 47
5.5 Die Timeshift-Funktion verwenden 48

6 Senderlisten **50**
6.1 Bearbeiten der Senderliste 50
6.2 Bearbeiten der Favoritenliste 52
6.3 Die Benutzung der Bildschirmtastatur 54
6.4 Übertragung von Receiverdaten 54

6.5 Bearbeiten von Kanalinformationen auf Ihrem Computer . . 55
6.5.1 Bearbeiten der Satelliten- und Transponderliste 57
6.5.2 Bearbeiten der Fernseh- und Radiosenderliste 59
6.5.3 Bearbeitung der Favoritenliste 60
6.6 Bearbeiten von Kanalinformationen auf Ihrem Computer . . 61
6.6.1 Bearbeiten der Satelliten- und Transponderliste 63
6.6.2 Bearbeiten der Fernseh- und Radiosenderliste 65
6.6.3 Bearbeitung der Favoritenliste 66

7 Aufnahme und Wiedergabe 68
7.1 Aufnehmen einer Sendung 68
7.1.1 Sofortaufnahme 69
7.1.2 Timergesteuerte Aufnahme 71
7.1.3 Die Durchführung von Aufnahmen festlegen unter Benutzung des Programmführers 74
7.1.4 Aufnahme von Sendungen eines Pay-TV-Senders . . . 75
7.2 Dateiarchiv 76
7.2.1 Löschen einer Aufnahme 77
7.2.2 Sortieren von Aufnahmen 77
7.2.3 Sperren einer Aufnahme 77
7.2.4 Umbenennen einer Aufnahme 78
7.2.5 Erstellen eines neuen Ordners 78
7.2.6 Eine Aufnahme in einen anderen Ordner verschieben 78
7.3 Wiedergabe einer Aufnahme 79
7.3.1 Mithilfe der Fortschrittsanzeige navigieren 80
7.3.2 Wiedergabe in Zeitlupe 81
7.3.3 Wiedergabe im Zeitraffer 81
7.3.4 Ein Lesezeichen setzen 82
7.3.5 Wiederholte Wiedergabe einer Aufnahme 82
7.3.6 Wiedergabe mehrerer Aufnahmen in Folge 83
7.3.7 Wiedergabe einer verschlüsselten Aufnahme 84
7.4 MP3-Wiedergabe 84
7.5 Formatieren der Festplatte 85

8 Zugriff auf den Digitalreceiver über das Internet 86
8.1 Konfiguration des Routers 87

8.1.1 Für den Zugriff aus dem lokalen Netzwerk 87
8.1.2 Zugriff über das Internet 88
8.2 Konfigurierung des Digitalreceivers 90
8.3 Zugriff auf den Web-Server 90

9 Aktualisierung der Firmware **93**
9.1 Überprüfen der Firmware-Daten 93
9.2 Über ein Speichermedium, das am USB-Anschluss angeschlossen ist 94
9.3 Von einem Netzwerk über die LAN-Schnittstelle 95
9.4 Von Ihrem Computer über die Schnittstelle RS-232 97
9.5 Von einem anderen Digitalreceiver über die Schnittstelle RS-232 98
9.6 Durch Sendung per Satellit 98

Index **100**

Kapitel 1

Einführung

Der TF7750HDPVR Digitalreceiver entspricht in jeder Hinsicht dem internationalen Digital Video Broadcasting (DVB) Standard. Er ist damit in der Lage, digitale Sendungen zu empfangen, die gemäß dieses Standards gesendet werden. Für den Empfang benötigen Sie eine Antenne, die entsprechend installiert sein muss.

HINWEIS

Allgemein setzen wir einen Kanal einer Frequenz gleich. Im Unterschied zu analogen Übertragungen wird einem Programm, das digital übertragen wird, nicht immer eine eigene Frequenz zugewiesen. Denn auf einer einzigen Frequenz können mehrere Fernseh- und Radiosendungen übertragen werden. Bei digitalen Übertragungen wird eine Frequenz gewöhnlich als Transponder bezeichnet. Um in diesem Handbuch die Dinge so einfach wie möglich zu erklären, wird vorzugsweise das Wort **Sender** statt **Kanal** als Bezeichnung für das Fernseh- oder Radioprogramm eines Senders verwendet.

1.1 Funktionen

Der TF7750HDPVR Digitalreceiver bietet folgende Funktionen:

- Er unterstützt DiSEqC 1.0, DiSEqC 1.1 und USALS.
- Kann bis zu 5 000 Fernseh- und/oder Radiosender speichern.
- Sie können die Senderliste bearbeiten.
- Ihre Lieblingssender können Sie in Favoritenlisten erfassen.
- Sie können die Informationen zum laufenden Fernseh- oder Radiopogramm einsehen.
- Elektronische Programmführer geben Ihnen eine Programmvorschau.
- Sie können eine Sendung aufzeichnen, während Sie gleichzeitig eine andere Sendung sehen.
- Sie aufnehmen können, viele Programme mit einer Festplatte mit großer Speicherkapazität.
- Timeshift ist ein besonderes technisches Merkmal, verfügbar beim TF7750HDPVR. Sie können das laufende Programm, das Sie gerade sehen, anhalten und es zu einem späteren Zeitpunkt weiter ansehen, ohne dass Sie etwas verpassen. Duch schnelle Vorwärts- und Rückwärtssuche können Sie dann schnell zu der einen oder anderen Szene der jeweiligen Sendung wechseln.

1.2 Bedienung des Digitalreceivers

Der Digitalreceiver wird mithilfe der Fernbedienung oder mit den Tasten auf dem vorderen Bedienfeld des Gerätes bedient.

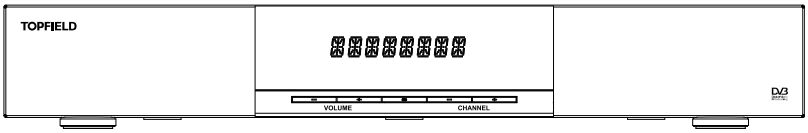
HINWEIS

Ist der Digitalreceiver ausgeschaltet, aber mit dem Stromnetz verbunden, bezeichnen wir diesen Bereitschaftszu-

stand als Standby-Modus. Ist er eingeschaltet, ist er im Betriebsmodus. Wenn Sie den Digitalreceiver gerade nicht benutzen, sollten Sie ihn vom Stromnetz trennen. Lassen Sie den Receiver mit dem Stromnetz verbunden, wenn dieser einer timergesteuerte Aktionen ausführen soll.

1.2.1 Das vordere Bedienfeld

Auf dem vorderen Bedienfeld des Digitalreceivers finden Sie Tasten, mit denen der Digitalreceiver bedient werden kann. Anzeigelämpchen und ein Display zeigen den Status an. Nachfolgend werden die Fuktionen bzw. Bedeutungen erklärt.

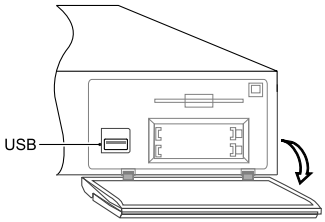


⏻ button switches the digital receiver between standby mode and active mode.

VOLUME −, + buttons decrease or increase the volume. They are also used to change values for menu options.

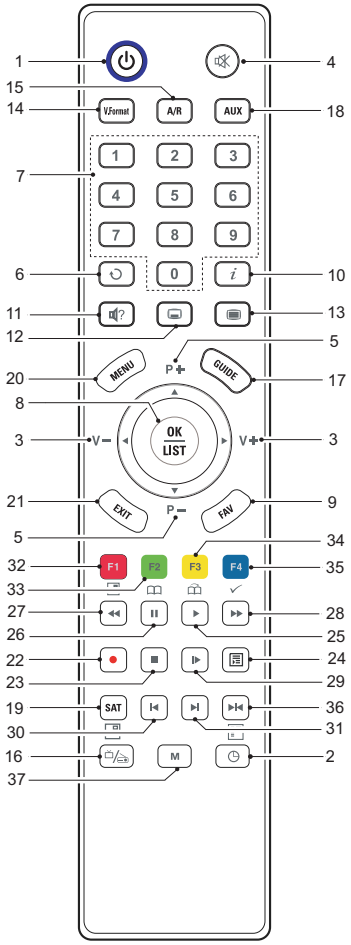
CHANNEL −, + buttons switch to the previous or next service. They are also used to navigate in menus and interactive screens.

Front display shows the current time in standby mode, and displays the current service in active mode.



There is a USB port on the front panel for firmware update and data transfer.

1.2.2 Die Fernbedienung



1 ⏻ Taste switches the digital receiver between standby mode and active mode.

2 ◷ zum Festlegen der automatischen Abschalt-Uhrzeit (Sleep Timer).

3 ◀, ▶ Tasten decrease or increase the volume. They are also used to change values for menu options.

4 🔇 schaltet den Ton stumm. Die Taste erneut drücken um den Ton wieder einzuschalten.

5 ▼, ▲ Tasten switch to the previous or next service. They are also used to navigate in menus and interactive screens.

6 ↺ schaltet um zwischen dem Programm des aktuell eingestellten Senders und dem des zuvor gesehenen Senders.

7 Die Zifferntasten werden benutzt, um für Senderwechsel die Nummer des gewünschten Senders einzugeben- oder um bei entsprechenden Menüoptionen Werte anzugeben.

8 OK displays the services list. See §5.2.1 for more details. It is also used to select a menu item.

9 FAV zeigt die Favoritenlisten.

10 *i* blendet die Info-Box zum Sender ein. Kann auch benutzt werden, um weitere Informationen über ein Pro-

gramm anzeigen zu lassen.

11 zum Auswählen einer Tonspur und eines Klangmodus.

12 zum Auswählen einer DVB-Untertitelspur. Videotext Untertitel müssen über die entsprechende Videotextseite aufgerufen werden.

13 zum Anzeigen von Videotext.

14 V.Format wechselt die Videoauflösung. Siehe §4.2.1 für weitere Einzelheiten.

15 schaltet um zwischen Fernsehen und Radio.

16 GUIDE zeigt den Elektronischen Programmführer.

17 AUX schaltet die Ausgabe der TV SCART-Buchse um, so dass entweder die Signale des Digitalreceivers ausgegeben werden oder die Signale des Geräts, das an der VCR SCART-Buchse angeschlossen ist. Siehe §4.2.3 für weitere Einzelheiten.

18 MENU displays the main menu. It is also used to return to the previous menu from a submenu.

19 EXIT zum Verlassen des aktuellen Bildschirms.

20 startet das Aufnehmen.

21 stoppt der Wiedergabe, das Aufnehmen oder schaltet zurück auf das aktuelle Fernsehprogramm, wenn Timeshift aktiv ist.

22 zur Anzeige der Liste aufgezeichneter Sendungen, die auf der internen Festplatte gespeichert sind. Ausführliche Informationen dazu siehe §7.2.

23 schaltet zurück auf die normale Wiedergabe-Geschwindigkeit oder blendet die Fortschrittsanzeige ein für die Wiedergabe- oder Timeshift-Navigation. Zur Wiedergabe einer aufgenommenen Sendung, siehe Taste **22**.

24 startet die Rückwärts-Wiedergabe (Reverse Playback). Mehrmaliges Drücken vergrößert die Rücklauf-Geschwindigkeit.

25 ⏩ startet die Wiedergabe im Zeitraffermodus. Mehrmaliges Drücken vergrößert die Wiedergabe-Geschwindigkeit.

26 ⏵ startet die Wiedergabe im Zeitlupenmodus. Mehrmaliges Drücken ändert die Wiedergabegeschwindigkeit.

27 ⏮ bei Wiedergabe für Zurückspringen zum Anfang der Aufnahme.

28 ⏭ bei Wiedergabe für Vorwärtsspringen zum Ende der Aufnahme.

29 F1 hat je nach Menü unterschiedliche Funktionen.

30 F2 erstellt während der Wiedergabe oder bei Timeshift ein Lesezeichen (Bookmark).

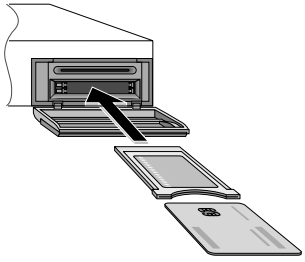
31 F3 springt zur nächsten Lesezeichenposition (Bookmark-Position) oder springt um 30 Sekunden nach vorne.

32 F4 hat je nach Menü unterschiedliche Funktionen.

33 ⏯ hat je nach Menü unterschiedliche Funktionen.

34 M bei diesem Modell nicht verfügbar.

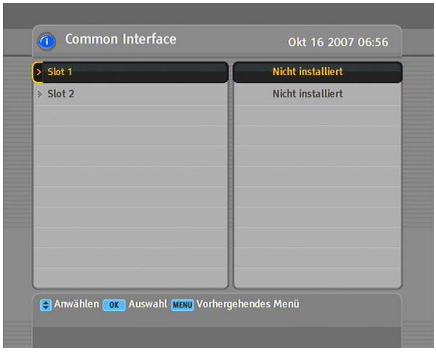
1.3 Was bedeutet Common Interface?



Einige Sender werden codiert (verschlüsselt) übertragen, so dass sie nur von zahlenden Abonnenten gesehen werden können. Verschlüsselte Sendungen können nur mithilfe eines Conditional Access Module (CAM), d. h. eines Zugangsberechtigungsmoduls, und einer Abonnementkarte des betreffenden Anbieters und dessen Codierungssystems angesehen werden. Common Interface (CI, Gemeinsame Schnittstelle) bezeichnet einen Steckplatz beim Digitalreceiver, in den nach Bedarf ein Zugangsberechtigungsmodul eingesetzt werden kann.

Um einen Pay-TV-Sender zu sehen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Kaufen Sie sich ein Zugangsberechtigungsmodul und eine Abonnementkarte (CI-Karte) für den Pay-TV-Sender, den Sie sehen möchten.
2. Legen Sie die Abonnementkarte in das Zugangsberechtigungsmodul ein.
3. Führen Sie das Zugangsberechtigungsmodul in einen der CI-Kartensteckplätze auf der Vorderseite des Digitalreceivers ein.



Wollen Sie Informationen zum eingesetzten Modul und zur Abonnementkarte einsehen, öffnen Sie das Information > Common Interface-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Kapitel 2

Einrichten und Installieren

2.1 Auspacken

Bevor Sie mit der Installation beginnen, überprüfen Sie bitte, dass Sie den Digitalreceiver mit folgendem Lieferumfang erhalten haben.

- Fernbedienung
- Zwei Batterien für die Fernbedienung (AAA 1,5 V)
- Ein Stromkabel
- Ein HDMI-Kabel
- Ein Exemplar dieser Bedienungsanleitung

HINWEIS

Das mitgelieferte Zubehör kann sich je nach Land und Bereich unterscheiden.

2.2 Sicherheitshinweise

Bitte lesen Sie sich diese Sicherheitshinweise sorgfältig durch und befolgen Sie sie.

- Die bei Ihnen vorliegende Netzspannung muss zwischen 90 und 250 Volt für die Stromversorgung liefern. Überprüfen Sie das, bevor Sie den Digitalreceiver an die Steckdose anschließen. Informationen zum Stromverbrauch des Digitalreceivers finden Sie im Abschnitt Tabelle 2.1.
- Die Wandsteckdose sollte sich in der Nähe des Aufstellortes des Gerätes befinden. Benutzen Sie kein Verlängerungskabel.
- Setzen Sie das Gerät nicht Feuchtigkeit aus. Der Digitalreceiver wurde für die Benutzung in Innenräumen entwickelt. Verwenden Sie zum Reinigen des Digitalreceivers nur trockene Tücher.
- Stellen Sie den Digitalreceiver auf eine feste und ebene Oberfläche.
- Platzieren Sie den Digitalreceiver nicht in der Nähe von Heizungen oder im direkten Sonnenlicht. Die Kühlung könnte sonst beeinträchtigt werden. Legen Sie keine Objekte wie z. B. Zeitschriften auf dem Digitalreceiver ab. Sollten Sie das Gerät in einem Regal unterbringen, stellen Sie sicher, dass der Mindestabstand von 10 Zentimetern Freiraum um das Gerät herum eingehalten wird. Informationen zu den physikalischen Eigenschaften des Digitalreceivers finden Sie im Abschnitt Tabelle 2.2.
- Sorgen Sie dafür, dass niemand auf das Stromkabel treten oder es beschädigen kann. Ist das Kabel beschädigt, dürfen Sie den Digitalreceiver erst dann wieder benutzen, nachdem das Kabel ausgewechselt worden ist.
- Unter keinen Umständen sollten Sie das Gehäuse des Digitalreceivers öffnen. Das öffnen des Gerätes kann einen Stromschlag hervorrufen und/oder die Funktion des Gerätes beeinträchtigen.
- Überlassen Sie alle Wartungs- und Reparaturarbeiten einem Fachmann.

Tabelle 2.1: Leistungsmerkmale

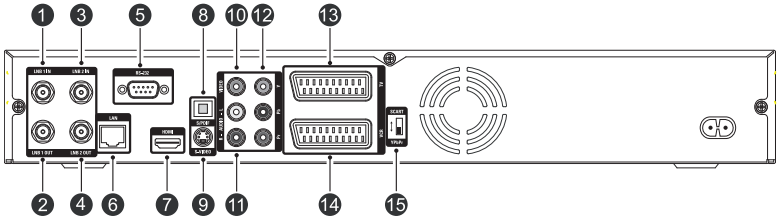
Eingangsspannung	90 bis 250 V AC, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme	60 W maximal bei Betrieb
	7 W im Standby-Modus

Tabelle 2.2: Physikalische Eigenschaften

Größe	430× 60× 265 mm
Gewicht	3.8 kg
Betriebstemperatur	0 bis 45 °C
Rel. Luftfeuchtigkeit Lagerung	5 bis 90 %

2.3 Anschlüsse auf der Rückseite

Der TF7750HDPVR verfügt auf der Rückseite über eine Vielzahl von Anschlüssen.



Prüfen Sie, welche Anschlüsse Ihres Fernsehers zu denen des Digitalreceivers passen.

1 LNB 1 IN Satellitenübertragunssignal-Eingangsbuchse, erster Tuner.
(Strom: Max.500mA mit Überlastschutz)

2 LNB 1 OUT Satellitenübertragunssignal-Ausgangsbuchse, erster Tuner.

3 LNB 2 IN Satellitenübertragungssignal-Eingangsbuchse, zweiter Tuner.

4 LNB 2 OUT Satellitenübertragungssignal-Ausgangsbuchse, zweiter Tuner.

5 RS-232 Serielle Schnittstelle für Firmware-Aktualisierung und Datentransfer.

6 LAN Anschluss für lokales Netzwerk. Siehe §9.3

7 HDMI Audio- und Video-Ausgangsbuchse für ein HDTV-Fernsehgerät.

8 S/PDIF Dolby Digital Ausgangsbuchse für das Audiosystem.

9 S-VIDEO S-Video Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät.

10 VIDEO Composite Video Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät. (gelb)

11 AUDIO L/R Stereo Audioausgangsbuchse für das Fernsehgerät oder ein Audiosystem. (weiß/rot)

12 Y/Pb/Pr Komponenten Video Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät. (grün/blau/rot)

13 TV Audio- und Video-Ausgangsbuchse für das Fernsehgerät.

14 VCR Audio und Video Eingangs- / Ausgangs-Buchse für Videorecorder oder ein ähnliches Gerät.

15 YPbPr ↔ SCART Videoausgang-Auswahlschalter. Siehe §4.2.1 für weitere Einzelheiten.

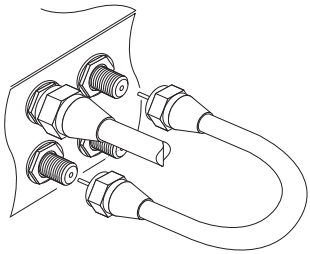
Tabelle 2.3: Anschlussspezifikationen

HDMI	High Definition Videoausgang
	Linker & Rechter Audioausgang
	Digital Audioausgang
YPbPr	Komponenten-Video Ausgang
TV	CVBS/S-Video/RGB Videoausgang
	Linker & Rechter Audioausgang
VCR	CVBS Videoausgang
	Linker & Rechter Audioausgang
	CVBS/S-Video/RGB Videoeingang für Bypass
	Linker & Rechter Audioeingang für Bypass
S-VIDEO	Super-Video (S-Video) Ausgang
VIDEO	Composite Video (CVBS) Ausgang
AUDIO	Links & Rechter Audioausgang
S/PDIF	Digital Audioausgang
RS-232	115,2 kbps maximal
USB	2.0 (5 V DC, 500 mA)

2.4 Den Digitalreceiver anschließen

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Ihren Digitalreceiver anzuschließen. Installieren Sie Ihren Digitalreceiver so, wie Ihr Fernsehgerät oder andere Geräte es erfordern. Sollten Sie Probleme bei der Installation haben oder Hilfe benötigen, setzen Sie sich bitte mit Ihrem Händler in Verbindung.

2.4.1 Anschließen der Antenne



Unabhängig von der Art, wie der Digitalreceiver an Ihrem Fernsehgerät angeschlossen wird, müssen Sie den Digitalreceiver an Ihre Fernsehantenne anschließen, damit das Gerät digitale Fernsehsender empfangen kann.

Das Antennenkabel am LNB 1 IN-Anschluss auf der Rückseite des Digitalreceivers anschließen. Auch müssen Sie dafür sorgen,

dass eine Verbindung zu beiden der LNB 1 IN und LNB 2 IN-Anschlüssen Ihres Digitalreceivers besteht, damit beide Tuner ordnungsgemäß arbeiten können.

In der Regel geschieht das durch ein Kabel zum Durchschleifen, mit dem Sie den LNB 1 OUT-Anschluss mit dem LNB 2 IN-Anschluss verbinden.

Wenn Sie über zwei Antennensysteme ohne DiSEqC-Schalter verfügen, müssen Sie ein Kabel der zweiten Antenne direkt an den LNB 2 IN-Anschluss anschließen, statt dass Sie ein Kabel zum Durchschleifen verwenden. Sollten Sie einen weiteren Digitalreceiver besitzen, können Sie diesen am LNB 2 OUT-Anschluss anschließen.

HINWEIS

Der Digitalreceiver kann Antennengeräte, einschließlich LNB, DiSEqc-Schalter und Antennenrotoren über jeden Antenneneingang einzeln, aber nicht gleichzeitig, mit höchstens 500 Milliampere Strom versorgen. Sollten also zu viele Antennengeräte gleichzeitig und über längere Zeit über die Antenneneingänge mit Strom versorgt werden müssen, erhalten Ihre LNBs gegebenenfalls nicht genügend Strom, um ordnungsgemäß zu funktionieren. Daher sollten Sie den LNB 1 OUT-Anschluss mit dem LNB 2 IN-Anschluss mit einem Kabel zum Durchschleifen verbinden, obwohl der Digitalreceiver aufgrund seiner technischen Merkmale wahlweise über zwei Antennen betrieben werden kann.

HINWEIS

Vielleicht erwarten Sie, dass die Satellitenantenne gleichzeitig auf allen Frequenzen, auf denen ein Satellit sendet, empfangen kann, um alle diese Signale dann weiter zum Digitalreceiver zu übertragen. Jedoch überträgt die Satellitenantenne nur die Signale der Frequenzen, die sie auf Grundlage der Spezifizierung des Digitalreceivers auf der LNB-Frequenz

und gemäß der Polarisierung empfangen kann. Wenn Sie also von LNB 1 OUT-Anschluss zu LNB 2 IN-Anschluss eine Verbindung hergestellt haben, bestehen hinsichtlich der Einsatzmöglichkeiten einiger Funktionen Einschränkungen, z. B. wenn Sie zwei Sendungen gleichzeitig aufnehmen wollen. Wenn Sie also dementsprechend einen anderen Digitalreceiver am LNB 2 OUT-Anschluss angeschlossen haben, ist dessen Nutzung mit Einschränkungen verbunden. Siehe §3.1 für weitere Einzelheiten dazu.

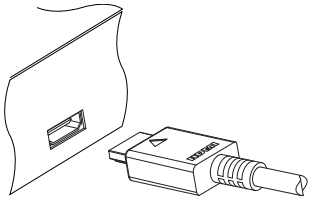
2.4.2 Anschließen Ihres Fernsehgerätes

Von den nachstehend genannten Anschlüssen des Digitalreceivers sollten Sie jeweils den zuerst genannten wählen, um die beste Bildqualität zu erzielen. Sollte Ihr Fernsehgerät nicht über den passenden Anschluss verfügen, wählen Sie den nächsten in der nachfolgend aufgeführten Reihenfolge, um die bestmögliche Bildqualität zu erzielen.

1. HDMI-Anschluss (HDMI)
2. SCART-Anschluss (TV)
3. Komponenten-Anschluss (YPbPr)
4. S-Video Anschluss (S-VIDEO)
5. Composite-Anschluss (VIDEO)

Nach dem Anschließen sollten Sie die Audio- und Videoeinstellungen konfigurieren. Für eine genaue Beschreibung siehe §4.2.

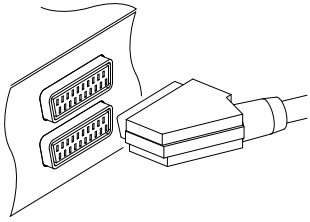
Verwendung des HDMI-Anschlusses



Wenn Sie ein Fernsehgerät für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) besitzen, sollten Sie ein HDMI-Kabel verwenden, um das beste Ergebnis zu erzielen. Das eine Ende des Kabels am HDMI-Anschluss des Digitalreceivers anschließen und das andere Ende

am entsprechenden Anschluss des Fernsehgerätes. In diesem Fall müssen Sie keine Audioverbindungen herstellen, da der HDMI-Anschluss auch Stereo und Dolby Digital Audio ausgibt.

Verwendung des SCART-Anschlusses



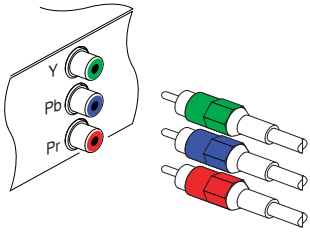
Um bei einem Standard-Fernsehgerät das beste Ergebnis zu erzielen, sollten Sie ein SCART-Kabel verwenden, von dem Sie das eine Ende in die TV-Buchse des Digitalreceivers und das andere in einem freien SCART-Anschluss Ihres Fernsehgerätes einstecken. Einige Fernsehgeräte besitzen anstelle des SCART-Anschlusses einen Komponenten- oder S-Video-Anschluss. Besitzen Sie ein solches Fernsehgerät, verwenden Sie ein geeignetes Adapterkabel, um den TV-Anschluss des Digitalreceivers mit dem passenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes zu verbinden.

Wenn Sie den Anschluss mit einem standardmäßigen SCART-Kabel herstellen, müssen Sie keine zusätzlichen Audio-Anschlüsse durchführen. Über den SCART-Anschluss wird auch Stereo-Audio ausgegeben. Wenn Sie aber ein Adapterkabel verwenden, wie z. B. SCART-zu-Komponenten, dann müssen Sie zusätzlich die Audioanschlüsse verbinden.

HINWEIS

Bei Verwendung einer SCART-Verbindung können keinen hochauflösenden Videosignale (HDTV) übertragen werden.

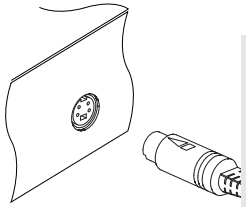
Verwendung des Komponenten-Video-Anschlusses



Bei Verwendung des Komponenten-Video-Anschlusses brauchen Sie ein Komponenten-Video-Kabel (Cinch). Das

eine Ende der Kabel jeweils an die Anschlüsse Y (grün), Pb (blau) und Pr (rot) des Digitalreceivers anschließen, das jeweils andere Ende in die entsprechenden Buchsen des Fernsehgerätes einstecken.

Verwendung des S-Video-Anschlusses

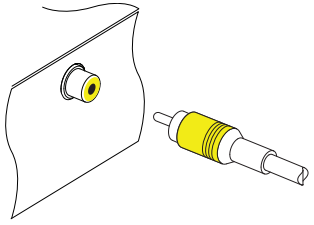


HINWEIS

Bei Verwendung des S-Video-Anschlusses können keine hochauflösenden Videosignale (HDTV) übertragen werden.

Bei Verwendung des S-Video-Anschlusses brauchen Sie ein S-Video-Kabel. Schließen Sie ein Ende des Kabels am S-VIDEO-Anschluss des Digitalreceivers an und das andere Ende am entsprechenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes.

Verwendung des Composite-Video-Anschlusses



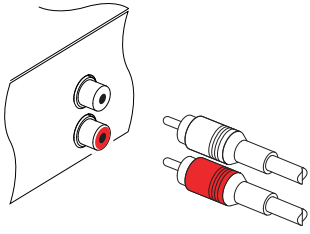
Bei Verwendung des Composite-Video-Anschlusses brauchen Sie ein Composite-Video-Kabel (Cinch). Schließen Sie ein Ende des Kabels am VIDEO-Anschluss (gelb) des Digitalreceivers an und das andere Ende am entsprechenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes.

HINWEIS

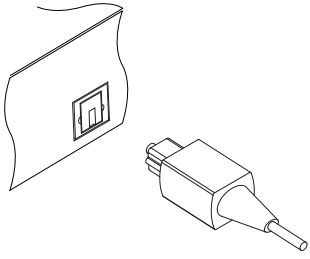
Bei Verwendung des Composite-Video-Anschlusses können

keine hochauflösenden Videosignale (HDTV) übertragen werden.

Verbindung zu den Audio-Anschlüssen herstellen



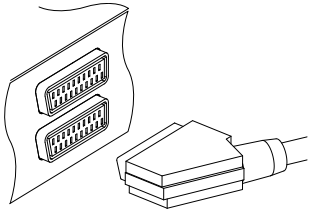
Für die Herstellung der Verbindung zu den Audio-Anschlüssen brauchen Sie ein Audiokabel (Cinch). Jeweils ein Ende des Kabels am Anschluss AUDIO L (weiß) bzw. AUDIO R (rot) des Digitalreceivers anschließen, das andere Ende am jeweils entsprechenden Anschluss Ihres Fernsehgerätes oder Audiosystems.



Um Dolby Digital Audio genießen zu können, muss Ihr Fernseher oder Audiosystem dazu in der Lage sein, Dolby Digital Audio zu dekodieren. Für den Anschluss brauchen Sie ein S/PDIF Kabel. Schließen Sie ein Ende des Kabels am S/PDIF-Anschluss des Digitalreceivers an und das andere Ende am entsprechenden Anschluss Ihres Audiosystems.

2.4.3 Anschließen eines Videorecorders

Der Digitalreceiver kann auch Videosignale an andere Geräte wie Videorecorder oder Videoreceiver übermitteln. Dazu verfügt er über eine zusätzliche SCART-Buchse.



Für die Verwendung des zusätzlichen SCART-Anschlusses brauchen Sie ein SCART-Kabel. Schließen Sie ein Ende des Kabels am VCR-Anschluss Ihres Digitalreceivers an, das andere Ende am entsprechenden Anschluss des Videorecorders oder eines anderen Gerätes.

2.5 Einlegen der Batterien in die Fernbedienung

Um die Batterien einzulegen, öffnen Sie das Batteriefach. Nehmen Sie dazu den Deckel des Batteriefachs ab. Legen Sie nun die Batterien entsprechend der Polarität ein, die am Boden des Batteriefachs gekennzeichnet ist.

Sollte der Digitalreceiver nicht mehr richtig auf die Fernbedienungskommandos ansprechen, könnten die Batterien zu schwach sein. Verbrauchte Batterien sollten sofort entfernt werden. Der Hersteller übernimmt keine Verantwortung für Schäden, die durch auslaufende Batterien verursacht werden.

HINWEIS

Batterien dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden. Das gilt auch für Batterien, die keine Schwermetalle enthalten. Bitte entsorgen Sie verbrauchte Batterien auf umweltfreundliche Art und Weise. Informieren Sie sich über entsprechende gesetzliche Bestimmungen für Ihre Region.

Kapitel 3

Sendersuchlauf

Nach dem Anschließen des Digitalreceivers muss ein Sendersuchlauf durchgeführt werden.

3.1 Suche nach Sendern

Dieser Digitalreceiver kann sowohl mit einem fixierten als auch mit einem motorgesteuerten Antennensystem betrieben werden. Sie müssen die Antenneneinstellungen entsprechend Ihrem Antennensystem in der folgenden Reihenfolge konfigurieren:

1. LNB-Einstellungen konfigurieren.
2. Die Positionen der gewünschten Satelliten einstellen, wenn Sie eine motorgesteuerte Antenne besitzen.
3. Durchführung des Sendersuchlaufs.

3.1.1 Konfiguration der LNB-Einstellungen

Für Übertragungen via Satellit stehen im Wesentlichen zwei Frequenzbänder zur Verfügung. Das C Band deckt ungefähr den Bereich von 4 bis 6 GHz ab. Das andere ist das K_u Band und deckt ungefähr den Bereich von 12 bis 18 GHz ab.

Der LNB (Low Noise Block Converter-rauscharmer Signalumsetzer) wird eingesetzt, um ein breites Band relativ hoher Frequenzen zu verstärken und in ähnliche Signale umzuwandeln, die auf viel tieferer Frequenz übertragen werden, der so genannten Intermediate Frequency (Zwischenfrequenz).

Hohe Frequenzen von Satelliten werden von einem LNB in Frequenzen von 950 bis 2150 MHz umgewandelt.

Zur Konfiguration der LNB-Einstellungen öffnen Sie das Menü Installation > LNB Einstellung. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Durch Drücken der Taste OK bei der Option Name des Satelliten wird die Satellitenliste alphabetisch sortiert angezeigt. Wählen Sie den Satelliten aus, auf den Ihre Antenne ausgerichtet ist.

Sie müssen festlegen, welcher Tuner mit Ihrem gewünschten Satelliten verbunden ist. Ist es der LNB 1 IN, wählen Sie für die Option Tuner Auswahl die Einstellung Tuner 1. Anderenfalls wählen Sie Tuner 2.

Wenn Sie den LNB 1 OUT und LNB 2 IN mit einem Kabel zum Durchschleifen verbunden haben, wählen Sie als Verbindungsart die Einstellung Durchschleifen. Sonst wählen Sie Einzeln.

HINWEIS

Beide Anschlüsse, d. h. LNB 1 IN und LNB 2 IN , sollten entweder direkt oder über das Kabel zum Durchschleifen verbunden sein. Wenn Sie nur einen Anschluss verbunden haben, können Sie einige Funktionen wie z. B. gleichzeitiges Aufnehmen zweier verschiedener Sendungen nicht nutzen.

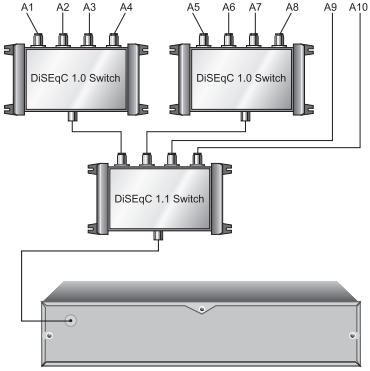
Der Digitalreceiver besitzt eine Datenbank mit den Daten von Übertragungssatelliten und deren Transpondern. Darin sind die folgenden Daten enthalten: Position des Satelliten, Frequenzbereich, Symbolrate, Polarisation und LNB-Frequenz entsprechend des jeweiligen Frequenzbereichs. Sie müssen also die Einstellung LNB Frequenz gegebenenfalls nicht festlegen. Wenn Sie jedoch den Andere-Eintrag unter der Name des Satelliten-Option ausgewählt haben, um einen Satelliten zu spezifizieren, der nicht in der Satellitenliste aufgeführt ist, müssen Sie gegebenenfalls die richtige LNB-Frequenz eintragen. Die absolute Differenz zwischen einer Rundfunkfrequenz und der entsprechenden LNB-Frequenz muss zwischen 950 und 2150 MHz liegen. Reicht das Frequenzband des gewünschten Satelliten zum Beispiel von 3660 bis 4118 MHz, müssen Sie für LNB Frequenz den Wert 5150 MHz angeben.

Der LNB muss mit Strom versorgt werden, damit er funktioniert. Sofern der LNB nicht über eine eigene Stromversorgung verfügt, wählen Sie für LNB Spannung die Einstellung An.

Falls Sie einen Doppel-LNB oder zwei Antennen benutzen, die an eine 22 kHz Tone Switch Box angeschlossen sind, stellen Sie 22 kHz auf An.

Der Digitalreceiver ist kompatibel mit DiSEqC (Digital Satellite Equipment Control) Schaltern. Mit DiSEqC-Schaltern ist es möglich, an einen einzigen Digitalreceiver mehrere Antennen anzuschließen. Ein DiSEqC 1.0 Schalter kann maximal zwischen 4 Satellitenquellen umschalten, ein DiSEqc 1.1 Schalter maximal zwischen 16 Satellitenquellen.

Je nach Ihrer Antennenkonfiguration wählen Sie für DiSEqC 1.0 und DiSEqC 1.1 die passenden Einstellungen.



Wenn Sie zum Beispiel, wie links abgebildet, eine Antenne auswählen möchten, die am Eingang A5 angeschlossen ist, wählen Sie für die Option DiSEqC 1.1 die Einstellung 2 von 4 und für DiSEqC 1.0 die Einstellung 1 von 4. Wenn Sie einen DiSEqC 1.0 Mini-Switch besitzen, der nur über zwei Eingänge verfügt, sollten Sie für DiSEqC 1.0 die Einstellung Mini A wählen statt 1 von 4.

3.1.2 Konfiguration der USALS-Einstellungen

USALS (Universal Satellite Automatic Location System) ist auch als DiSEqC 1.3 bekannt. Es berechnet die Positionen aller verfügbaren Satelliten von Ihrem Standort aus gesehen. Es genügt, einen bekannten Satelliten anzuwählen. Diese Position fungiert dann als Bezugspunkt. Das USALS berechnet dann die Positionen der verfügbaren Satelliten.

Um das USALS Protokoll zu verwenden, das Installation > USALS Einstellungen-Menü öffnen. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Zunächst müssen Sie für Motorisiertes DiSEqc1.3 die Einstellung Einschalten wählen.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um alle Satellitenpositionen zu berechnen:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Wählen Sie über Tuner Auswahl den Tuner aus, an den die motorgesteuerte Antenne angeschlossen ist.
3. Geben Sie unter Option Meine geo. Länge und Meine geo. Breite Ihre Position an. Benutzen Sie dazu die ◀, ▶ und die Zifferntasten.
4. Geben Sie unter Satelliten Position die Position des von Ihnen ausgewählten Satelliten an, falls die Daten nicht korrekt sind.
5. Wählen Sie Drehe zur Position. Die Antenne wird sich nun in die Richtung des von Ihnen ausgewählten Satelliten drehen gemäß der berechneten Position.
6. Wenn die Empfangsqualität, die unten rechts im Bildschirm angezeigt wird, nicht gut ist, können Sie die Position der Antenne mit der Verschieben-Option feinabstimmen. Die geänderte Position wird automatisch gespeichert. Nun überprüfen Sie die Empfangsqualität jeden Transponders. Wählen Sie die beste Empfangsqualität aus. Dazu benutzen Sie die Option Transponder (oder Frequenz). Das wird bei der Feinabstimmung hilfreich sein.

3.1.3 Suche von Sendern

Zur Durchführung eines Sendersuchlaufs das Installation > Kanalsuchlauf-Menü öffnen. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

Es gibt vier Methoden, um nach Sendern zu suchen:

- Alle Sender eines Satelliten suchen.
- Alle Sender eines Transponders suchen.
- Einen Sender eines Transponders suchen.
- Alle Sender eines SMATV (Satellite Master Antenna Television) Systems suchen.

Alle Sender eines Satelliten suchen

Zur Suche aller Sender eines Satelliten gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf Automatisch stellen.
3. Wenn Sie die Netzwerksuche-Option auf An setzen, wird der Digitalreceiver die von Ihnen gewünschten Sender finden, sofern er die aktuellen und zutreffenden Frequenzdaten erhält. Aber das dauert dann viel länger.

Alle Sender eines Transponders suchen

Um alle Sender eines Transponders zu suchen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf Manuell stellen.
3. Unter der Frequenz-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der Symbolrate-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.
5. Unter der Option Polarisation die Polarisation des von Ihnen gewünschten Transponders angeben.
6. Wenn Sie die Netzwerksuche-Option auf An setzen, wird der Digitalreceiver die von Ihnen gewünschten Sender

finden, sofern er die aktuellen und zutreffenden Frequenzdaten erhält. Aber das dauert dann viel länger.

7. Unter der Option Modulation die Modulationsart des von Ihnen gewünschten Transponders angeben. Falls Ihr Transponder Signale für hochauflösendes Fernsehen (HDTV) überträgt, sollten Sie für diese Einstellung DVB-S2 QPSK oder DVB-S2 8PSK wählen. Dann werden die Optionen FEC und Pilot verfügbar. Nehmen Sie auch hier die gebotenen Einstellungen vor.

HINWEIS

Die Transponderdaten können Sie über ein Satelliten-Magazin beziehen oder von einer Website wie http://www.satcodx.com oder http://www.lyngsat.com.

Einen Sender eines Transponders suchen

Um einen Sender eines Transponders zu suchen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf Advanced stellen.
3. Unter der Frequenz-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der Symbolrate-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.
5. Unter der Option Polarisation die Polarisation des von Ihnen gewünschten Transponders angeben.
6. Über Zugangsschlüssel die Packet identifier des gewünschten Senders mithilfe der Zifferntasten spezifizieren. Packet Identifier werden zur Verifizierung von Audio- und Videostreams benutzt.

Alle Sender eines SMATV Systems suchen

Um alle Sender eines SMATV-Systems zu suchen, falls der Digitalreceiver an ein SMATV-System angeschlossen ist, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie über Option Name des Satelliten den gewünschten Satelliten aus.
2. Die Suchlauf-Option auf SMATV stellen.
3. Unter der Frequenz-Option den gewünschten Transponder auswählen. Oder benutzen Sie die Zifferntasten, um ihn anzugeben.
4. Unter der Symbolrate-Option mit den Zifferntasten die Symbolrate des gewünschten Transponders eingeben.

Sie können sowohl nach Pay-TV-Sendern als auch nach kostenfreien Sendern suchen lassen. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

- Um nur nach kostenfreien Sendern zu suchen, wählen Sie für die Option FTA/verschlüsselt die Einstellung Freie Programme.
- Um nur nach Pay-TV-Sendern zu suchen, wählen Sie die Einstellung CAS only.
- Um sowohl kostenfreie als auch Pay-TV-Sender zu suchen, wählen Sie die Einstellung alle.

Zum Starten des Sendersuchlaufs wählen Sie Suchlauf starten. Dann wird eine Auswahlliste angezeigt, in der die gefundenen Sender aufgelistet werden. Danach die OK-Taste drücken, um die Liste mit den gefundenen Sendern zu speichern. Wollen Sie den Vorgang vorzeitig abbrechen oder die Ergebnisse nicht speichern, die EXIT-Taste drücken.

3.2 Kopieren von Sendern

Der Digitalreceiver speichert für jeden Tuner eine Senderliste. Ist ein bestimmter Sender nur in der Senderliste eines Tuners vorhanden, ist es möglicherweise nicht möglich, einen Sender

zu sehen und die Sendung eines anderen Senders aufzunehmen. Sie können Einträge der Senderliste eines Tuners in die Senderliste des anderen Tuners kopieren, um solche Probleme zu vermeiden.

Zum Kopieren einer Senderliste das Installation > Kanäle kopieren-Menü öffnen. Es gibt drei Kopiermöglichkeiten. Um Einträge der Senderliste des ersten Tuners in die Senderliste des zweiten Tuners zu kopieren, wählen Sie die Tuner 1 nach Tuner 2-Option. Wollen Sie vom zweiten Tuner zum ersten kopieren, wählen Sie Tuner 2 nach Tuner 1. Um die Einträge wechselseitig zu kopieren, wählen Sie Alle.

3.3 Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen

Der Digitalreceiver verfügt über die folgenden gespeicherten Daten:

- Satellitenliste
- Senderliste
- Favoritenlisten
- Timerliste
- Bevorzugte Einstellungen

Sie können alle gespeicherten Informationen löschen, indem Sie den Digitalreceiver in den Auslieferungszustand zurücksetzen. Wenn Sie das tun wollen, wählen Sie Installation > Werkseinstellung. Sie werden dann um Bestätigung gefragt. Wenn Sie Ja wählen, werden Sender, Favoriteneinträge und Timer-Programmierungen gelöscht. Die bevorzugten Einstellungen werden auf die Werkseinstellungen gemäß des Auslieferungszustands zurückgesetzt.

HINWEIS

Bei einem Zurücksetzen auf die Werkseinstellungen werden aufgenommene Sendungen nicht gelöscht. Nachdem

Sie das Gerät auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt haben, muss erneut ein Sendersuchlauf durchgeführt werden, um das Gerät wieder empfangsbereit zu machen.

Kapitel 4

Bevorzugte Einstellungen

4.1 Spracheinstellungen

Sie können die Sprache auswählen, in der die Menübefehle angezeigt werden. Zusätzlich können Sie festlegen, in welcher Sprache die Audiospur und die Untertitel ausgegeben werden sollen.

Öffnen Sie das System Einstellungen > Spracheinstellung-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

4.1.1 Menüsprache

Der digitale Receiver bietet Menüs in verschiedenen Sprachen. Stellen Sie unter Menüpunkt Menüsprache die gewünschte

Sprache ein. Sobald Sie die Sprache ausgewählt haben, wird das Menü sofort in der gewählten Sprache angezeigt.

4.1.2 Untertitelsprache

Legen Sie für die Option Erste Untertitelsprache und die Option Zweite Untertitelsprache die gewünschte Sprache fest. Wenn Sie ein Programm ansehen, dessen DVB-Untertitel in der Sprache sind, die für Erste Untertitelsprache festgelegt ist, werden die Untertitel in dieser Sprache angezeigt. Sollte die erste ausgewählte Sprache nicht verfügbar sein, werden die Untertitel in der Sprache angezeigt, die Sie als zweite Sprache ausgewählt haben. Ist keine Untertitelspur in der ausgewählten Sprache verfügbar, werden keine Untertitel eingeblendet.

Unabhängig von dieser Einstellung können Sie eine Untertitelspur mit der-Taste auswählen. Für eine genaue Beschreibung siehe §5.2.5.

Einige Anbieter senden Untertitelspuren für hörgeschädigte Personen. Auch wenn Untertitelspuren verfügbar sind, wird diese Untertitelspur zuerst angezeigt, noch vor denen, die Sie unter Erste Subtitle Language und Zweite Subtitle Language festgelegt haben, sofern die Option Gehörlosen Untertitel auf An gestellt ist.

4.1.3 Sprache der Audiospur

Legen Sie für Erste Dialogsprache und Zweite Dialogsprache die gewünschte Sprache fest. Wenn Sie ein Programm ansehen, dessen Audiospur in der Sprache ist, die für die Erste Dialogsprache festgelegt ist, erfolgt die Tonausgabe in dieser Sprache. Sollte die erste ausgewählte Sprache nicht verfügbar sein, werden die Audiosignale in der zweiten ausgewählten Sprache ausgegeben, sofern diese verfügbar ist.

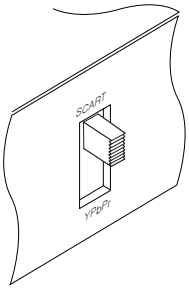
Unabhängig von dieser Einstellung können Sie eine Audiospur mit der-Taste auswählen. Für eine genaue Beschreibung siehe §5.2.4.

4.2 Video- und Audioeinstellungen

Sie müssen die Video- und Audioeinstellungen so festlegen, dass sie für Ihr Fernsehgerät und andere Geräte geeignet sind. Öffnen Sie das System Einstellungen > A/V Ausgangssignal-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen.

4.2.1 Hochauflösendes Fernsehen

Der Digitalreceiver unterstützt unterschiedliche Videoauflösungen im Bereich von von 576 bis 1080. Im Allgemeinen wird eine Auflösung von 720 oder höher als hochauflösend bezeichnet. Je höher die Videoauflösung ist, desto besser ist die Bildqualität. Wenn Ihr Fernsehgerät jedoch den hochauflösenden Standard HDTV nicht unterstützt, können Sie die Bilder nicht in dieser hochauflösenden Qualität sehen.



Wenn Sie den Digitalreceiver an Ihrem Fernsehgerät über die Komponentenanschluss angeschlossen haben (Y, Pb und Pr) oder über denHDMI-Anschluss, müssen Sie auf der Rückseite des Gerätes den Auswahlschalter für den Videoausgang auf die Position YPbPr stellen. Wenn Sie ihn an Ihrem Fernsehgerät aber über den TV SCART-Anschluss angeschlossen haben, müssen Sie den Schalter auf die Position SCART bringen. Die verfügbaren Auswahlmöglichkeiten der Option Video Format hängen davon ab, auf welche Position Sie den Schalter gestellt haben.

Die Option Videoformat je nach Wunsch einstellen. Wenn Sie diese Option auf 576P stellen, zeigt der Digitalreceiver auch Sendungen mit hochauflösenden Bildern in der Auflösung

von 576. Wenn Sie im Gegenteil diese Option auf 1080I stellen, zeigt der Digitalreceiver auch Sendungen mit Bildern in Standard-Auflösung in der Auflösung von 1080.

Wählen Sie am besten die Einstellung Automatisch, sofern Sie ein HDTV-Gerät (hochauflösendes Fernsehen) haben. Damit wird der Digitalreceiver die Programme so darstellen, wie sie sind, ohne eine Umwandlung der Auflösung vorzunehmen. Während Sie eine Fernsehsendung anschauen, können Sie mit der V.Format-Taste die Auflösung wechseln. Mit jedem Tastendruck wechselt die Videoauflösung auf die jeweils nächste Einstellmöglichkeit.

HINWEIS

Bei Verwendung der folgenden Anschlüsse können Sie nur die Standard-Videoauflösung nutzen:

- Composite Video Anschluss (VIDEO)
- S-Video Anschluss (S-VIDEO)
- SCART-Anschluss (TV)

4.2.2 Farbmodell

Über den TV SCART-Anschluss kann der Digitalreceiver Videosignale gemäß unterschiedlicher Farbmodelle ausgeben. Wenn Sie den Digitalreceiver über diesen Steckverbinder an Ihren Fernseher angeschlossen haben, sollten Sie unter Video Ausgang das von Ihnen gewünschte Farbmodell auswählen. Wenn Sie den Anschluss über den Clinch-Anschluss vorgenommen haben, der auf der Rückseite mit VIDEO bezeichnet ist, müssen Sie unter diesem Punkt keine Einstellung vornehmen, da der Digitalreceiver über den Clinch-Anschluss immer CVBS-Videosignale ausgibt, unabhängig von der Einstellung für den SCART-Anschluss.

Es ist allgemein bekannt, dass das RGB-Farbmodell die beste Videoqualität bietet und sich dabei fast kaum von YUV unter-

scheidet, während CVBS am schlechtesten ist. Damit ist RGB die beste Einstellung für diese Option.

4.2.3 Videorecorder

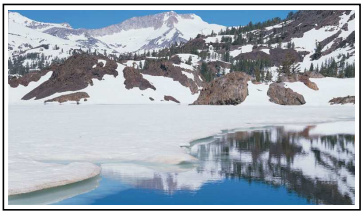
Ihren Digitalreceiver können Sie über den VCR SCART-Anschluss an einen Videorecorder oder ein ähnliches Gerät anschließen. In diesem Fall wird der Digitalreceiver je nach Einstellung von Videorecorder Scart Auswahl unterschiedlich arbeiten. Ist diese Option auf Standard gestellt, überträgt der Digitalreceiver nach Starten der Wiedergabe die Videosignale vom Videorecorder zum Fernsehgerät. Ist diese Option aber auf Externes A/V gestellt, werden die Videosignale nicht automatisch vom Digitalreceiver durchgelassen. Soll das geschehen, müssen Sie die AUX-Taste drücken.

HINWEIS

Der Digitalreceiver kann ein Video, das vom Videorecorder wiedergegeben wird, nicht aufzeichnen. Denn der Digitalreceiver fungiert für den Videorecorder nur als Durchgangsstation.

4.2.4 Fernsehbild-Seitenverhältnis

Wenn Sie ein Breitbild-Fernsehgerät haben, stellen Sie Option Darstellung auf 16:9.



Wie oben in den Abbildungen gezeigt, können Sie mit Ihrem Breitbild-Fernsehgerät sowohl Sendungen im Breitbildformat

als auch Sendungen mit normalem Bild-Seitenverhältnis sehen. Um wie in der Abbildung links gezeigt Sendungen, die im Normalbild-Seitenverhältnis ausgestrahlt werden, im Vollbild-Modus zu sehen, stellen Sie Option Bildformat auf Volle Anzeige. Bilder von Sendungen mit Normalbild-Seitenverhältnis werden dann so in der Größe verändert, dass ihre Breite der Breite des Breitbildschirms entspricht. Möchten Sie solche Sendungen im ursprünglichen Seitenverhältnis sehen, also so, wie die Abbildung rechts zeigt, stellen Sie auf Mittlere Anzeige.

Wenn Sie hingegen ein Normalbild-Fernsehgerät haben, stellen Sie Option Darstellung auf 4:3.

Wie Sie oben in den Abbildungen erkennen können, ist es nicht möglich, Sendungen, die im Breitbildformat ausgestrahlt werden, mit einem Normalbild-Fernsehgerät ohne Einschränkungen zu genießen. Die linke Abbildung zeigt ein Fernsehbild im Normalformat 4:3, das mit einem Normalbild-Fernsehgerät (Seitenverhältnis 4:3) angezeigt wird. Um wie in der Abbildung in der Mitte gezeigt Sendungen zu sehen, die im Breitbild-Seitenverhältnis ausgestrahlt werden, stellen Sie Option Bildformat auf Briefkastenforma. Bilder von Sendungen im Breitbildformat werden dann so verkleinert, dass ihre Breite der eines Normalbild-Fernsehgeräts entspricht. Möchten Sie solche Sendungen aber in dem Seitenverhältnis sehen, wie die Abbildung rechts zeigt, stellen Sie auf Ausschnittmitte. Bilder im Breitbildformat werden dann links und rechts so abgeschnitten, dass ihre gezeigte Breite der eines Normalbildes bzw. Normal-Bildschirmes entspricht.

4.2.5 Audio-Modus

Entsprechend der beiden Audio-Anschlussbuchsen auf der Rückseite des Digitalreceivers gibt es grundsätzlich zwei Audioquellen. Sie können entweder eine benutzen oder beide, entweder in Stereo oder Mono. Die Option Audio Modus je nach Wunsch einstellen.

Unabhängig von dieser Einstellung können Sie den Ton-Einstellung mit der Taste [?] ändern. Für eine genaue Beschreibung siehe §5.2.4.

Über den S/PDIF-Anschluss kann der Digitalreceiver zwei Arten digitaler Audiosignale ausgeben. Dabei handelt es sich um ein codiertes und ein uncodiertes Signal. Falls Ihr digitales Audiosystem über keinen Dolby Digital Decoder verfügt, müssen Sie die Option Dolby Digital auf Stereo stellen. Sonst wählen Sie Multichannel.

HINWEIS

Wenn der Sender der von Ihnen gerade angesehenen Sendung keine Dolby Digital Signale überträgt, können Sie keinen Dolby Digital Sound genießen, auch wenn Sie Dolby Digital auf Multichannel gestellt haben.

4.3 Einstellung der Ortszeit

Sie sollten das Gerät auf Ihre Ortszeit einstellen, damit Timergesteuerte Funktionen genutzt werden können. Wenn Sie Ihre Ortszeit nicht richtig einstellen, liefert der vom Elektronischen Programmführer übertragene Programmzeitplan gegebenenfalls nicht die richtigen Aktivierungszeiten. Für Informationen zum Programmführer siehe §5.3.

Öffnen Sie das System Einstellungen > Zeiteinstellung-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung

links aussehen. Sie können die Uhrzeit entweder manuell einstellen oder das Zeitsignal Greenwich Mean Time (GMT) nutzen, das mit mit der digitalen Fernsehübertragung mit übertragen wird. Wollen Sie das Zeitsignal Greenwich Mean Time nutzen, vollziehen Sie die folgenden Schritte:

1. Die Option Einstellung/Modus wählen auf Automatisch stellen; dann wird die Option Zeitdifferenz aktiviert.
2. Für die Option Zeitdifferenz den Zeitunterschied angeben, der zwischen Ihrer Zeitzone und der GMT-Zeit besteht. Siehe Tabelle 4.1.
3. Um die Greenwich Mean Time (GMT) zu erhalten, die Option Zeitaktualisierung auf einen Wert im folgenden Bereich stellen:

   Normal von allen Transpondern
   Nur CAS von Transpondern von Pay-TV-Sendern
   Benutzerdefiniert von Transpondern, die Sie festgelegt haben

   Ist Benutzerdefiniert gewählt, werden die Einstellmöglichkeiten Satellit und Transponder aktiviert. Wählen Sie für diese Optionen den gewünschten Satelliten und die Transponder aus. Wenn Sie die oben genannten Einstellungen vorgenommen haben, wird der Digitalreceiver alle Transponder nacheinander scannen, bis er die Mittlere Greenwich Zeit (GMT) findet.
4. Vergewissern Sie sich, dass unter der Option Ortszeit Ihre Ortszeit korrekt angezeigt wird.

Um die Ortszeit manuell einzustellen, unter Einstellung/Modus wählen die Option Manuell wählen und dann mit den numerischen Tasten unter Ortszeit die lokale Uhrzeit

Tabelle 4.1: Zeitdifferenztabelle

Zeitdifferenz	Stadt
GMT − 12:00	Eniwetok, Kwajalein
GMT − 11:00	Midway Island, Samoa
GMT − 10:00	Hawaii
GMT − 09:00	Alaska
GMT − 08:00	Pacific Time US, Canada
GMT − 07:00	Mountain Time US, Canada
GMT − 06:00	Central Time US, Canada, Mexico City
GMT − 05:00	Eastern Time US, Canada, Bogota, Lima
GMT − 04:00	Atlantic Time Canada, La Paz
GMT − 03:30	Neufundland
GMT − 03:00	Brasilien, Georgetown, Buenos Aries
GMT − 02:00	Mittlerer Atlantik
GMT − 01:00	Azoren, Kapverdische Inseln
GMT	London, Lissabon, Casablanca
GMT + 1:00	Paris, Brüssel, Kopenhagen, Madrid
GMT + 2:00	Südafrika, Kaliningrad
GMT + 3:00	Baghdad, Riad, Moskau, St. Petersburg
GMT + 3:30	Teheran
GMT + 4:00	Abu Dhabi, Maskat, Baku, Tiflis
GMT + 4:30	Kabul
GMT + 5:00	Ekaterinburg, Islamabad, Karatschi, Taschkent
GMT + 5:30	Bombay, Kalkutta, Madras, Neu Delhi
GMT + 6:00	Almaty, Dhaka, Colombo
GMT + 7:00	Bangkok, Hanoi, Jakarta
GMT + 8:00	Peking, Perth, Singapur, Hongkong
GMT + 9:00	Tokio, Seoul, Osaka, Sapporo, Jakutsk
GMT + 9:30	Adelaide, Darwin
GMT + 10:00	Ostaustralien, Guam, Wladiwostok
GMT + 11:00	Magadan, Salomonen, Neu-Kaledonien
GMT + 12:00	Fidschi, Auckland, Wellington, Kamtschatka

eingeben. Das bei der Eingabe zu beachtende Zeitformat ist *Tag/Monat/Jahr Stunde(24):Minute*.

Wenn in Ihrem Land gerade die Sommerzeit gültig ist, wählen Sie für die Option Sommerzeitumstellung die Einstellung An.

HINWEIS

Bei Sommerzeit wird die Uhrzeit um eine Stunde vorgestellt, sofern diese Option auf An gestellt ist. Wenn Sie den Zeitunterschied zischen Ihrer Ortszeit und der Greenwich Mean Time angeben, dann muss die Sommerzeit unberücksichtigt bleiben.

4.4 Kindersicherung

Im Allgemeinen werden Fernsehsendungen danach klassifiziert, in welchem Maße die Darstellung von Gewalt, Nacktheit und der Gebrauch der Sprache als jugendgefährdend angesehen werden kann. Wenn Sie eine Sendung ansehen, können Sie in der Info-Box nachprüfen, welcher Kategorie sie zugeordnet ist. Für Informationen zur Info-Box siehe §5.2.3.

Sie können verhindern, dass Ihre Kinder bestimmte Sendungen sehen, indem Sie die Kategorien, in die diese Sendungen fallen, sperren.

Öffnen Sie das System Einstellungen > Kindersicherung-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm entspricht der in der Abbildung links. Sie werden aufgefordert, Ihre Persönliche Identifikationsnummer (PIN) einzugeben. Gemäß Werkseinstellung lautet diese „0000.“

Wenn Sie Sendungen sperren möchten, die für Menschen unter 15 Jahren nicht geeignet sind, stellen Sie die Option Sperre auf 15 Jahre. Bei der Einstellung Kindersperre aus wird keine Sendung gesperrt; bei der Einstellung Alles wird dagegen jede Sendung gesperrt.

HINWEIS

Wenn für eine Sendung keinerlei Klassifizierungsinformationen vorliegen, bleibt für diese Sendung Ihre Einstellung unberücksichtigt.

Sobald jemand eine Sendung einer Kategorie sehen will, die gesperrt ist, muss die Person die Persönliche Identifikationsnummer eingeben, wenn sie die Sendung trotzdem sehen will.

Wollen Sie die Nummer ändern, öffnen Sie das PIN Code ändern-Menü; dann wird ein Eingabefeld angezeigt. Sie müssen die gewünschte Nummer zweimal eingeben, um die erste Eingabe zu bestätigen.

Es ist möglich, den Zugriff auf einige Menüs zu beschränken. Nach Auswahl des Zugangskontrolle-Menüs wird eine Liste mit Menübefehlen angezeigt, die Sie sperren können. Ist Zeiteinstellung auf Gesperrt gesetzt, müssen Sie Ihre Persönliche Identifikationsnummer eingeben, wollen Sie auf das Zeiteinstellung-Menü zugreifen. Wird eine falsche Nummer eingegeben, ist der Zugriff auf das Menü nicht möglich. Wollen Sie einen gesperrten Menübefehl wieder freigeben, setzen Sie ihn auf Freigeben.

4.5 OSD-Einstellungen

Über das OSD (On-Screen Display)-Menü können Sie den Transparenzgrad einstellen. Öffnen Sie das Menü Systemeinstellungen und nehmen Sie unter Option OSD Transparenz die gewünschte Einstellung vor. Der Einstellbereich liegt zwischen 0 und 50 Prozent.

Sie können die Einblendungsdauer der Info-Box nach Wunsch einstellen. Für Informationen zur Info-Box siehe §5.2.3. Um die Einblenddauer festzulegen, öffnen Sie das Menü Systemeinstellungen und setzen Info-Box Anzeigedauer auf den gewünschten Wert. Der Einstellbereich liegt zwischen 1 und 30

Sekunden. Wenn Sie für diese Option die Einstellung Keine Infos vorhand... wählen, wird bei einem Senderwechsel die Info-Box nicht angezeigt. Wird aber die [i]-Taste gedrückt, wird die Info-Box angezeigt. Wenn Sie für diese Option die Einstellung Nie verbergen wählen, wird die Info-Box ständig angezeigt.

Zusätzlich können Sie festlegen, ob die Info-Box weiter oben oder unten eingeblendet werden soll. Öffnen Sie das Menü Systemeinstellungen und nehmen Sie unter Option Position der Infobox die gewünschte Einstellung vor. Der Einstellbereich dafür reicht von -10 bis $+3$ Zeilen. Je höher der eingestellte Wert ist, desto tiefer positioniert wird die Info-Box auf dem Bildschirm eingeblendet.

4.6 Timeshift-Funktion einschalten

Timeshift bedeutet, dass das Sendeprogramm eines Senders, das Sie in der jeweils letzten Stunde verfolgt haben, auf der Festplatte des Digitalreceivers vorübergehend gespeichert wird. Ist diese Funktion eingeschaltet, können Sie das Ansehen der jeweiligen Sendung jederzeit anhalten und zeitversetzt wieder fortsetzen. Auch die erneute Anzeige von bereits Gesendetem ist möglich, so als würden Sie eine aufgenommene Sendung wiedergeben. Zur Aktivierung dieser Funktion öffnen Sie das Menü Systemeinstellungen und setzten die Timeshift-Option auf Einschalten. Siehe §5.5 für Informationen zur Verwendung dieser Funktion.

Kapitel 5

Täglicher Gebrauch

5.1 Lautstärkeregelung

Mit den Tasten ◀ und ▶ können Sie die Lautstärke wunschgemäß einstellen. Gegebenenfalls müssen Sie die Lautstärke am Fernsehgerät ebenfalls verändern. Wollen Sie den Ton vorübergehend ausschalten, drücken Sie die 🔇-Taste. Bei erneutem Drücken der Taste wird der Ton in der zuvor eingestellten Lautstärke wiederhergestellt.

5.2 Fernsehen schauen

Zum Umschalten zwischen Sendern drücken Sie die Tasten ▼ oder ▲. Durch Drücken der Taste ↺ schalten Sie zurück auf den zuvor gesehenen Sender. Sie können auf das Programm des von Ihnen gewünschten Senders auch dadurch wechseln, indem Sie mithilfe der Zifferntasten die Sendernummer eingeben. Sie können den gewünschten Sender auch in der Senderliste auswählen.

5.2.1 Die Senderliste

Zum Anzeigen der Senderliste drücken Sie die Taste OK.

In der Senderliste können Sie die Senderinformationen sehen:

- Sendernummer und-Name
- Übertragender Satellit
- Empfangender Tuner: T1 steht für den ersten Tuner; T2 steht für den zweiten Tuner.
- Transponderdaten

Ein Dollarzeichen (**$**) bei einem Eintrag signalisiert, dass es sich um einen verschlüsselten Sender handelt. Um verschlüsselte Sender sehen zu können, benötigen Sie eine Abonnementkarte.

Um den von Ihnen gewünschten Sender auszuwählen, markieren Sie den Sender mithilfe der Tasten ▲ oder ▼ und drücken die OK-Taste; dann sehen Sie das Programm dieses Senders.

Mit den Tasten ◀ oder ▶ springen Sie um jeweils 10 Einträge nach oben oder unten in der Liste. Durch die Eingabe der Sendernummer mithilfe der Zifferntasten wird der entsprechende Sender in der Liste markiert.

Zum Wechseln der Senderliste für Fernsehen und für Radio drücken Sie die -Taste.

Nach Drücken der F3-Taste wird ein alphabetisches Blättern durchgeführt. Wenn der Markierungsbalken zum Beispiel auf einem Eintrag steht, der mit B beginnt, wird er durch Drücken der F3-Taste auf den ersten Eintrag mit dem Anfangsbuchstaben C gesetzt.

Zum Sortieren der Senderliste nach Sendernamen drücken Sie die Taste F2. Durch erneutes Drücken dieser Taste erfolgt die Sortierung nach der Sendernummer.

Durch Drücken der SAT-Taste wird die Satellitenliste eingeblendet. Wenn Sie in der Satellitenliste einen Satelliten aus-

wählen, werden nur die Sender angezeigt, die über diesen Satelliten übertragen werden.

5.2.2 Die Favoriten-Senderliste

Sie können einen Sender, dessen Programm Sie sehen wollen, sowohl aus einer Favoritenliste als auch aus der Senderliste auswählen.

Zum Anzeigen der Favoritenlisten drücken Sie die Taste FAV. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so wie in der Abbildung links aussehen.

Wenn Sie im linken Kasten in der Liste der Favoriten-Gruppen den Markierungsbalken nach oben oder unten bewegen, werden im rechten Kasten die Sender aufgelistet, die zur jeweils markierten Favoriten-Gruppe gehören.

Informationen zum Bearbeiten der Favoritenlisten siehe §6.2.

Wollen Sie das Programm eines Favoritensenders sehen, bringen Sie den Markierungsbalken auf die entsprechende Gruppe und drücken Sie dann die Taste ▶; in der entsprechenden Liste der zugehörigen Favoritensender erscheint ein Markierungsbalken. Sobald Sie den gewünschten Sender mit der OK-Taste ausgewählt haben, wird dessen Programm angezeigt. Sonst können Sie zum Auswählen einer anderen Gruppe die ◀ Taste drücken.

Wenn Sie nach Auswählen eines Favoritensenders auf einen anderen Sender mit den Tasten ▲ oder ▼ umschalten, wird das Programm eines anderen Favoritensenders gezeigt, der derselben ausgewählten Gruppe angehört. Der Digitalreceiver

wird Sie daran erinnern, welche Gruppe Sie ausgewählt hatten, indem deren Name rechts oben im Bildschirm eingeblendet wird, wenn Sie auf das Programm eines anderen Senders umschalten. Wenn Sie die aktuelle Favoriten-Gruppe verlassen wollen, wählen Sie in der Liste der Favoriten-Gruppen die Alle Kanäle Gruppe.

Sie können eine Favoriten-Gruppe oder einen Favoritensender auch hinzufügen oder löschen. Wenn Sie den Sender, dessen Programm Sie gerade sehen, einer Favoriten-Gruppe hinzufügen wollen, bringen Sie den Markierungsbalken auf die gewünschte Favoriten-Gruppe und drücken die F3-Taste. Wollen Sie eine neue Favoriten-Gruppe anlegen, drücken Sie die F2-Taste; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Geben Sie den gewünschten Namen ein und speichern Sie ihn. Siehe §6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur. Um eine Gruppe oder einen Sender aus der Liste zu löschen, drücken Sie die ⏭-Taste; daraufhin müssen Sie diesen Vorgang bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

5.2.3 Ansehen von Programminformationen

Nach Drücken der *i*-Taste wird die Info-Box angezeigt. Diese zeigt Ihnen die folgenden Informationen:

- Sendernummer und -Name
- Übertragender Satellit
- Empfangender Tuner
- TransponderdatenSignalstärke und Signalqualität
- Programmname
- Altersfreigabe
- Programm-Zusammenfassung
- Sendezeit
- Aktuelle Zeit

Zusätzlich sehen Sie möglicherweise die folgenden Symbole:

- Untertitelsymbol (▭) sofern das aktuelle Programm mit Untertiteln ausgestrahlt wird.
- Videotextsymbol (▤) sofern der aktuelle Sender auch Videotextseiten sendet.
- Dolby-Symbol (DD D), wenn für die aktuelle Sendung eine Dolby-Audiospur angeboten wird.
- Schlosssymbol (🔑) sofern der aktuelle Sender gesperrt ist.
- Dollarzeichen (**$**) sofern der aktuelle Sender verschlüsselt ist.
- Multifeed-Symbol (🖼) sofern es sich bei der aktuellen Sendung um eine Multifeed-Sendung mit Bildauswahloptionen handelt. Für Informationen zur Nutzung dieser Funktion siehe §5.4.

Wenn der Elektronische Programmführer für den aktuellen Sender zur Verfügung steht, können Sie die Informationen zur aktuellen und nachfolgenden Sendung einblenden. Drücken Sie dazu die Tasten ◀ oder ▶. Wollen Sie in diesem Fall den Ton lauter oder leiser stellen, halten Sie die Taste ◀ oder ▶ gedrückt, so dass die Lautstärkeanzeige eingeblendet wird. Drücken Sie so lange, bis Sie die gewünschte Lautstärke haben.

Durch erneutes Drücken der [i]-Taste werden detaillierte Informationen über die aktuelle Sendung angezeigt. Zum Ausblenden der Info-Box drücken Sie die Taste [EXIT].

5.2.4 Audiospur auswählen

Einige Sendungen werden mit mehreren Audiospuren für unterschiedliche Sprachen ausgestrahlt. Wenn Sie die Taste [🔊?] drücken, werden die verfügbaren Audiospuren angezeigt. Sobald Sie eine Audiospur auswählen, wird diese wiedergegeben. Zusätzlich können Sie für die Audiospur vier Klangmodi auswählen: Stereo, Mono, Links oder Rechts. Wenn Sie aber gerade eine Sendung mit Bildauswahloptionen ansehen, wird die Liste der Videospuren angezeigt. In diesem Fall müssen Sie

erneut die Taste drücken, um eine Audiospur auswählen zu können.

5.2.5 Untertitelspur auswählen

Einige Sendungen werden mit Untertitelspuren in einer oder mehreren Sprachversionen ausgestrahlt. Stehen für die aktuelle Sendung Untertitelspuren zur Verfügung, wird in der Info-Box das Untertitel-Symbol () markiert angezeigt. Nach Drücken der Taste werden die verfügbaren Untertitelspuren angezeigt. Sobald Sie eine Untertitelspur auswählen, werden die entsprechenden Untertitel eingeblendet.

5.2.6 Videotext ansehen

Manche Sender bieten Informationen wie den Wetterbericht, Nachrichten oder Börsenberichte über Videotext an. Überträgt der aktuell ausgewählte Sender Videotext, wird in der Info-Box das Videotextsymbol () angezeigt. Nach Drücken der Taste werden Videotextseiten angezeigt.

Wählen Sie die Seite aus. die sehen wollen, indem Sie mit den Zifferntasten die Seitennummer eingeben. Mit der Taste F3 können Sie zoomen, und mit der Taste F4 den Transparenzgrad bestimmen. Um die Videotextanzeige zu verlassen, drücken Sie die Taste EXIT.

5.3 Nutzung des Elektronischen Programmführers

Der Elektronische Programmführer stellt für jeden Sender Informationen zu den aktuellen, geplanten oder den sich bereits in Ausstrahlung befindlichen Sendungen inklusive einer kurzen Zusammenfassung bereit.

Durch Drücken der GUIDE-Taste wird der Elektronische Programmführer angezeigt. Sie sehen dann folgende Informationen:

- Geplante Sendungen
- Programm-Zusammenfassung
- Sendedatum
- Sendezeit

Um ausführliche Informationen zu einer gewünschten Sendung zu erhalten, bringen Sie mithilfe der ▲ oder ▼-Tasten den Markierungsbalken auf den gewünschten Programmeintrag und drücken die i-Taste. Zum Umschalten auf einen anderen Sender drücken Sie die ◀ oder ▶-Taste. Mit der F2-Taste gelangen Sie zu Tagen davor, und mit der F3-Taste zu den nachfolgenden Tagen.

Wollen Sie den Programmführer für Radiosender einblenden, drücken Sie die Taste . Um zurückzuschalten drücken Sie die -Taste erneut.

Nach Drücken der F1-Taste wird der Programmführer in Tabellenform angezeigt. Um zurückzuschalten die F1-Taste erneut drücken.

Sie können den Elektronischen Programmführer für die Festlegung timergesteuerten Aufnehmens von Sendungen benutzen. Für eine genaue Beschreibung siehe §7.1.3.

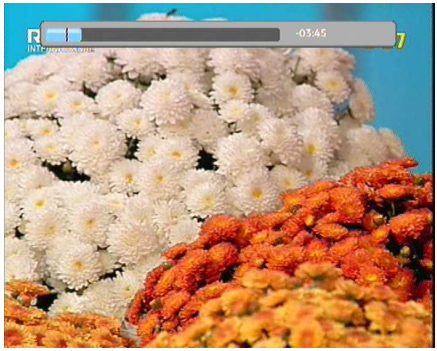
5.4 Multifeed-Sendungen mit Bildauswahloptionen ansehen

Einige Sender, z. B. Sportsender, können bei einer Sendung möglicherweise mehrere Perspektivansichten gleichzeitig zur Verfügung stellen. Solche Sendungen werden als Multifeed-Sendungen bezeichnet. Sie haben die Möglichkeit, zwischen verschiedenen Bildanzeigen zu wählen und die Perspektive anzuschauen, die Ihnen am besten gefällt.

Falls der aktuelle Sender eine Multifeed-Sendung mit Bildauswahloptionen ausstrahlt, ist in der Info-Box das Multifeed-Symbol ( ) markiert. Nach Drücken der [ ]-Taste werden die verfügbaren Videospuren aufgelistet angezeigt. Sobald Sie eine ausgewählt haben, wird diese gezeigt. Dann müssen Sie zum Auswählen der gewünschten Audiospur die [ ]-Taste erneut drücken.

5.5 Die Timeshift-Funktion verwenden

Sie können während des Anschauens einer Fernsehsendung diese anhalten und später fortsetzen, ohne dass Sie etwas verpassen. Sie können sogar zurückspulen. Und wenn Sie während einer gerade gesehenen Sendung etwas verpasst haben, können Sie zurückspulen, damit es erneut gezeigt wird. Oder wenn während des Anschauens einer Sendung Ihre Aufmerksamkeit woanders gefordert wird, dann können Sie die Sendung vorübergehend anhalten und etwas später wieder fortsetzen, ohne dass Sie etwas von der Sendung verpassen.



Bei Nutzung dieser Funktion sehen Sie die Sendung nicht mehr zur Original-Sendezeit, sondern Sie sehen eine Aufzeichnung, die Ihnen zeitversetzt gezeigt wird. Das nennt man Timeshift-TV. Wenn Sie diese Funktion nutzen, können Sie z. B. bei der zeitversetzten Wiedergabe Werbespots einfach überspringen, bis Sie wieder in der Original-Sendezeit angelangt sind. Um die Timeshift-Funktion nutzen zu können, muss die Timeshift-Option auf Einschalten gestellt sein. Siehe §4.6.

Bei Aktivierung der Funktion stellt der Digitalreceiver für das

aktuell gesehene Programm bis zu eine Stunde Aufnahme-Puffer auf der Festplatte zur Verfügung. Bei Senderwechsel wird der Puffer jeweils geleert und für die Aufnahme des Programms des neuen Senders zur Verfügung gestellt.

Bei eingeschalteter Timeshift-Funktion können folgende Funktionen genutzt werden:

- Um zurück zu gehen, die ◂◂-Taste gedrückt halten; um mach vorne zu gehen. die ▸▸-Taste gedrückt halten. Vorübergehend wird die Fortschrittsanzeige eingeblendet, und Sie sehen ein Vorschaufenster.
- Sie können die Fortschrittsanzeige zum Navigieren verwenden. Siehe dazu §7.3.1.
- Durch Drücken der F3-Taste können Sie um 30 Sekunden nach vorne springen.
- Durch Drücken der F4-Taste können Sie um 20 Sekunden zurück springen.
- Sie können die Wiedergabe-Geschwindigkeit wechseln. Für Zeitlupe siehe §7.3.2. Für Zeitraffer siehe §7.3.3.
- Wollen Sie bei Timeshift Ihre aktuelle Wiedergabeposition ermitteln, drücken Sie die *i*-Taste. Dann wird der momentane Zeitunterschied zur Original-Sendezeit in der oberen rechten Ecke des Bildschirms angezeigt. Ein Wert von −02:00 bedeutet, dass Sie in Bezug auf die Original-Sendezeit um zwei Minuten zurückliegen.
- Zum Beenden von Timeshift drücken Sie die ■ -Taste. Dann wird Ihnen sofort wieder die Original-Übertragung gezeigt.

Wenn Sie bei ausgeschalteter Timeshift-Funktion für länger als 10 Sekunden eine Sendung anhalten, wird die Timeshift-Funktion eingeschaltet, so dass Ihnen ab diesem Zeitpunkt nichts von der Sendung verloren geht. Dann bleibt diese Funktion eingeschaltet, bis Sie den Sender wechseln.

Kapitel 6

Senderlisten

6.1 Bearbeiten der Senderliste

Nach dem Sendersuchlauf wird die Senderliste angezeigt. Sie können die Einträge in der Senderliste umbenennen, verschieben, sperren oder löschen.

Wählen Sie das Organizing Svc/Fav > Kanalliste bearbeiten -Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen. In der linken Spalte sehen Sie die Bearbeitungsoptionen und in der rechten Spalte die Einträge der Senderliste.

Sobald Sie in der linken Spalte die gewünschte Option markieren und die Taste OK drücken, können Sie in der rechten Spalte einen Sender auswählen, den Sie bearbeiten möchten. Um in die andere Spalte zu wechseln, drücken Sie die Taste F1.

Zur Bearbeitung der Radiosenderliste drücken Sie die Taste [TV/Radio]. In der rechten Spalte erscheint dann die Auflistung der Radiosender. Um zur Fernsehsenderliste zurückzukehren, die Taste erneut drücken.

Wollen Sie den Namen eines Senders ändern, wählen Sie Umbenennen und dann den gewünschten Sender; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.

Im Gegensatz zu analogen Sendern erhalten digital übertragene Sender nicht unbedingt eine eigene Kanalnummer. Die Kanalnummern sind den Sendern nur in der Reihenfolge zugewiesen, in der sie beim Sendersuchlauf gefunden wurden. Darum können Sie die Nummer eines Senders ändern, einfach indem Sie den Sender in der Liste nach oben bzw. unten verschieben. Um einen Sender zu verschieben, wählen Sie die Option Verschieben und dann den gewünschten Sender; der gewählte Sendereintrag wird daraufhin markiert, indem er dunkler angezeigt wird. Wenn Sie den Sendereintrag nach oben oder unten verschieben, verändert sich je nach Position dessen Nummer. Drücken Sie die Taste [OK], um die aktuelle Position zu sichern.

Sie können Sender sperren, damit Ihre Kinder diese nicht sehen können. Um einen Sender zu sperren, wählen Sie die Option Sperren und dann den gewünschten Sender; dann wird der ausgewählte Sender mit einem Schloss-Symbol (🔑) gekennzeichnet. Möchte jemand einen gesperrten Sender sehen, muss die Person die Persönliche Identifikationsnummer eingeben, die mittels der Option PIN Code ändern festgelegt wurde. Mehr zu dieser Möglichkeit siehe §4.4. Wenn Sie bei dem Eintrag eines als gesperrt gekennzeichneten Senders die Taste [OK] drücken, wird dessen Sperrung aufgehoben.

Wollen Sie einen Sender löschen, wählen Sie die Option Löschen und wählen dann mit der Taste [OK] den entsprechenden Sender. Dann die Taste [EXIT] drücken; Sie werden dann aufgefordert zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der gewählte

Sender gelöscht. Die Löschung eines Senders rückgängig zu machen ist nur möglich, indem Sie den Sendersuchlauf erneut durchführen.

Wenn Sie in der linken Spalte die Option Sortieren wählen, werden die folgenden Sortiermöglichkeiten eingeblendet:

Standard nach Sendernummer
Alphabetisch nach Sendername
Satellit nach Satellit
FTA von frei empfangbaren Sendern bis zu Pay-TV-Sendern
CAS von Pay-TV-Sendern bis zu frei empfangbaren Sendern
FAV–NOFAV nach Position in der Favoritenliste.
Anbieter nach Anbieter
Transponder nach Transponder

6.2 Bearbeiten der Favoritenliste

Sie können Ihre eigene Favoritenliste erstellen. Tatsächlich können Sie mehrere Favoritenlisten zusammenstellen. Dann enthält jede Liste eine „Gruppe“ ausgewählter Sender. Jede enthält die von Ihnen ausgewählten Sender.

Wählen Sie das Organizing Svc/Fav > Favoritenliste bearbeiten -Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte wie die Abbildung links aussehen. Es gibt drei Spalten.

- Favoritenlisten (links)
- Favoritenkanäle (in der Mitte)
- Senderliste (rechts)

Die Senderliste enthält alle verfügbaren Sender. Die Favoritenliste enthält dagegen nur die ausgewählten Sender, die der markierten Gruppe zugeordnet ist. Wenn Sie die Markierung in der Gruppenliste nach oben oder unten bewegen, werden in

der jeweils zugeordneten Favoritenliste die Sender angezeigt, die zu der gerade markierten Gruppe gehören.

Sie können bis zu 30 Gruppen hinzufügen. Wollen Sie eine Gruppe hinzufügen, in der Gruppenliste die Option NEU wählen; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Für Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.

Wollen Sie eine Gruppe umbenennen, markieren Sie den entsprechenden Eintrag und drücken dann die Taste F2; dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Für Erläuterungen zur Benutzung der Bildschirmtastatur siehe §6.3.

Wollen Sie eine Gruppe löschen, markieren Sie den entsprechenden Eintrag und drücken dann die Taste F3; dann wird ein Meldungsfenster angezeigt, und Sie werden aufgefordert, den Vorgang zu bestätigen. Wenn Sie Ja wählen, wird der Eintrag gelöscht.

Wollen Sie einen Favoritensender zu einer Gruppe hinzufügen, gehen Sie wie folgt vor:

1. In der Gruppenliste die Markierung auf die gewünschte Gruppe bringen und OK drücken, um diese auszuwählen. Die Markierung springt dann zur Senderliste.
2. Um der ausgewählten Gruppe einen Sender hinzuzufügen, die Markierung auf den gewünschten Sender bringen und dann OK drücken. Dann wird der gewählte Sender-Eintrag der Favoritenliste hinzugefügt. Wollen Sie weitere Sender hinzufügen, wiederholen Sie diesen Vorgang.
3. Drücken Sie F1, so dass die Markierung zur Favoritenliste springt. Mit der Taste OK können Sie einen Eintrag aus der Favoritenliste löschen.
4. Zum Auswählen einer anderen Gruppe drücken Sie erneut F1. Durch Drücken auf F1 springt der Balken zum Markieren zur jeweils nächsten Spalte.

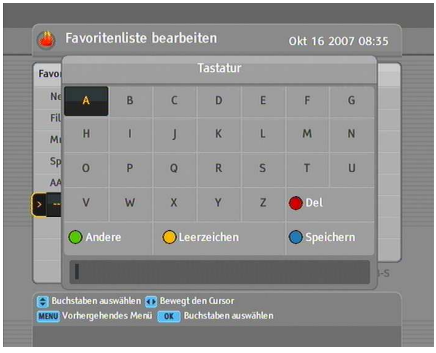
Außerdem können Sie die Favoriten einer Gruppe umsortieren, indem Sie Favoriteneinträge an andere Stellen schieben.

Wollen Sie einen Favoriteneintrag an eine andere Stelle bringen, markieren Sie den entsprechenden Eintrag und drücken Sie dann die Taste F2. Bewegen Sie den Eintrag zur gewünschten Position und drücken Sie die Taste OK.

Wollen Sie einen Sender hinzufügen, drücken Sie in der Spalte mit den Sendern die -Taste; dann werden in der Senderliste die dort eingetragenen Sender aufgelistet. Um nach Hinzufügen von Radiosendern zur Fernsehsenderliste zurückzukehren, erneut die Taste drücken.

Mithilfe der Favoritenliste können Sie Ihre Lieblingssender schneller auswählen. Für eine detaillierte Beschreibung siehe §5.2.2.

6.3 Die Benutzung der Bildschirmtastatur



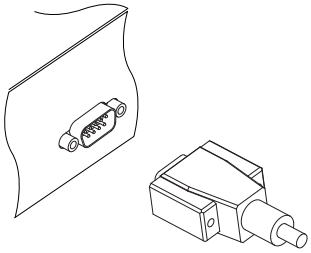
Sie können die Hervorhebung zum Markieren mit den Tasten ◀ und ▶ horizontal und mit den Tasten ▲ und ▼ vertikal bewegen. Durch Drücken der OK-Taste wird der betreffende Buchstabe in die Eingabezeile eingegeben. Mit Leer wird ein Leerzeichen eingegeben. Zum Schreiben von Kleinbuchstaben oder Ziffern drücken Sie Andere. Um in der Eingabezeile einen Buchstaben zu löschen, den Cursor rechts neben ihn setzen und dann Löschen drücken. Sie müssen Speichern drücken, um die Namenseingabe abzuschließen. Wenn Sie dagegen EXIT drücken, wird der Name nicht gespeichert.

6.4 Übertragung von Receiverdaten

Im Digitalreceiver sind die folgenden Daten gespeichert:

- Daten zu Satelliten und Transpondern
- Senderliste
- Favoritenlisten
- Bevorzugte Einstellungen

Es ist möglich, diese Receiverdaten des Digitalreceivers auf einen anderen Digitalreceiver desselben Typs zu überspielen. Dazu verbinden Sie die beiden Geräte mit einem RS-232-Kabel. Zum Übertragen der Receiverdaten gehen Sie folgendermaßen vor:



1. Das eine Ende des RS-232-Kabels (9-Pin D-Sub Kabel) an den RS-232-Anschluss des Digitalreceivers anschließen, das andere an den entsprechenden Anschluss des anderen Digitalreceivers.
2. Schalten Sie den Digitalreceiver ein, dessen Daten überspielt werden sollen.
3. Das Menü Installation > Firmwaretransfer > Programmliste auf anderem Receiv... öffnen. Sie werden um Bestätigung gefragt. Wählen Sie Ja.
4. Um den Datentransfer zu starten, den anderen Digitalreceiver, also das Zielgerät, einschalten.
5. Eine Fortschrittsanzeige wird angezeigt. Sie zeigt das Fortschreiten der Datenübertragung.
6. Nach Vollzug des Transfers den Ziel-Digitalreceiver erneut starten.

6.5 Bearbeiten von Kanalinformationen auf Ihrem Computer

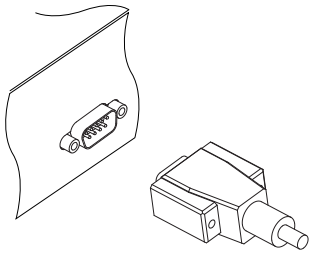
Mithilfe des Kanalbearbeitungsprogramms *Vega* können Sie Kanalinformationen auf Ihrem Computer bearbeiten. Mit *Vega* können Sie folgende Bearbeitungsschritte ausführen:

- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Satelliteneinträgen

- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Transpondereinträgen
- Löschen oder Ändern von Sendereinträgen
- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Favoritenlisten

Sie können Ihre Kanalinformationen nicht nur zum Digitalreceiver übertragen, sondern diese auch als Datei speichern. Der Namenszusatz der Datei lautet *std*. *Vega* finden Sie auf der Topfield Webseite `http://www.i-topfield.com`.

Für die Benutzung von *Vega* müssen Sie ein RS-232-Kabel bereithalten, um den Digitalreceiver an Ihren PC anzuschließen.



Schließen Sie ein Ende des RS-232 Kabels (9-Pin D-Sub Kabel) an den RS-232-Anschluss des Digitalreceivers an und verbinden Sie das andere Ende mit dem entsprechenden Anschluss an Ihrem Computer.

Schalten Sie den Digitalreceiver aus, falls er eingeschaltet ist und öffnen Sie *Vega*. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Kanalinformationen vom Digitalreceiver zu importieren:

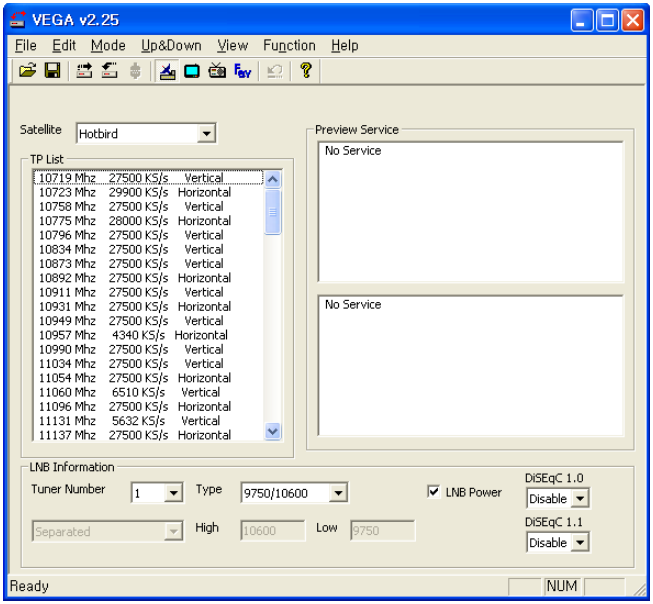
1. Öffnen Sie das Menü Mode > Serial.
2. Öffnen Sie das Menü Upload & Download > Upload from STB.
3. Ein Bestätigungsfenster wird eingeblendet. Betätigen Sie an dieser Stelle Upload.
4. Schalten Sie den Digitalreceiver ein. Die Datenübertragung beginnt, sobald der Receiver eingeschaltet ist.

Natürlich können Sie auch eine *std* Datei öffnen, wenn Sie über diese verfügen, anstatt Kanalinformationen vom Digitalreceiver zu importieren. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, müssen Sie die folgenden Schritte einhalten, um Kanalinformationen zum Digitalreceiver zu übertragen.

1. Öffnen Sie das Menü Upload & Download > Download to STB.
2. Ein Bestätigungsfenster wird eingeblendet. Betätigen Sie an dieser Stelle Download.
3. Schalten Sie den Digitalreceiver ein. Die Datenübertragung beginnt, sobald der Receiver eingeschaltet ist.

6.5.1 Bearbeiten der Satelliten- und Transponderliste

Um die Satellitenliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F1 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



Zum Hinzufügen eines Satelliten öffnen Sie das Menü Function > Satellit, TP > Add Satellite. Ein Fenster erscheint. Geben Sie in das leere Feld Satellite Name einen Namen für den neuen Satelliten ein. Wenn Ihnen der Positionsindex des neuen Satelliten für DiSEqC 1.2 bekannt ist, geben Sie diesen in das

leere Feld Position Index ein. Kennen Sie ihn nicht, müssen Sie das Menü Motorized DiSEqC 1.2 des Digitalreceivers aufrufen. Siehe hierzu §**??**. Nachdem Sie den neuen Satelliten durch Bestätigung mit OK im Fenster erstellt haben, sollten Sie dessen LNB-Einstellungen konfigurieren. Für LNB-Einstellungen siehe §3.1.1.

Um einen Satelliten zu löschen, wählen Sie den gewünschten Satelliten im Ausklappfenster Satellite aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Delete Satellite. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird der Satellit gelöscht.

Um einen Satelliteneintrag zu ändern, wählen Sie den gewünschten Satelliten im Ausklappfenster Satellite aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Edit Satellite. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Satelliten ausgeführt.

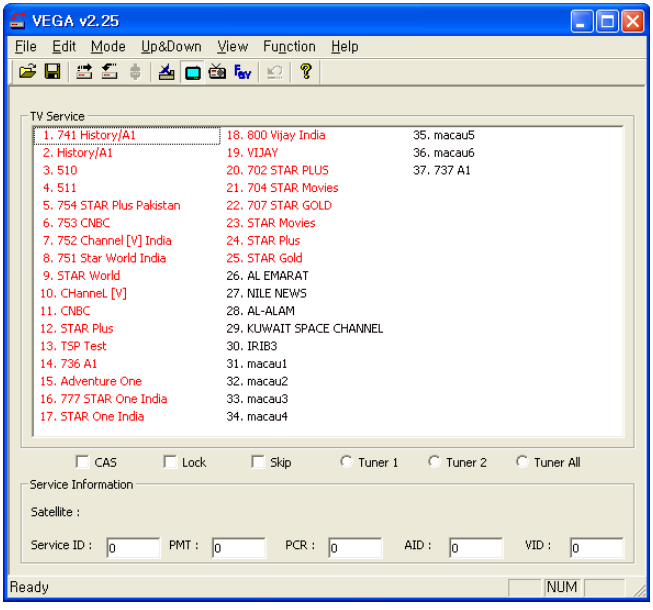
Zum Hinzufügen eines Transponders öffnen Sie das Menü Function > Satellit, TP > Add Transponder. Nun wird ein Fenster eingeblendet, in welchem Sie die Frequenz, Symbolrate, Polarität und Stream-Identifizierung für Ihren neuen Transponder angeben. Durch Bestätigung mit OK wird der neue Transpondereintrag gespeichert.

Um einen Transpondereintrag zu löschen, wählen Sie den gewünschten Transponder im TP List Listenfenster aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Delete Transponder. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird der Transpondereintrag gelöscht.

Um einen Transpondereintrag zu ändern, wählen Sie den gewünschten Transpondereintrag im TP List Listenfenster aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Edit Transponder. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Transpondern ausgeführt.

6.5.2 Bearbeiten der Fernseh- und Radiosenderliste

Um die Fernsehsenderliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F2 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



Zum Löschen eines Sendereintrags wählen Sie den gewünschten Sender in der Liste TV Service aus und drücken die Taste Delete auf Ihrer Tastatur. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird der Sendereintrag gelöscht.

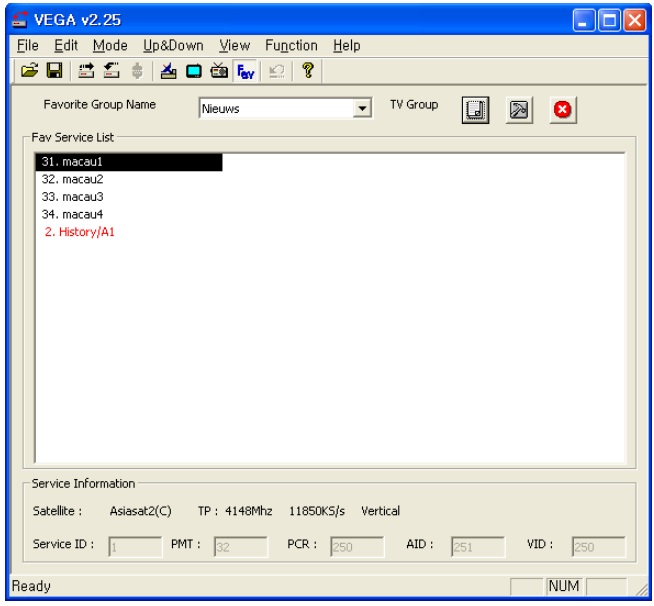
Durch Anklicken des Kästchens CAS wird ein Sender als Pay-TV-Sender gekennzeichnet. Wenn Sie verhindern möchten, dass Ihre Kinder bestimmte Sender sehen, wählen Sie diese aus und bestätigen das Kästchen Lock.

Um die Radiosenderliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F3 auf Ihrer Tastatur drücken. Die Bearbeitung erfolgt auf die gleiche Weise wie die Bearbeitung der Fernseh-

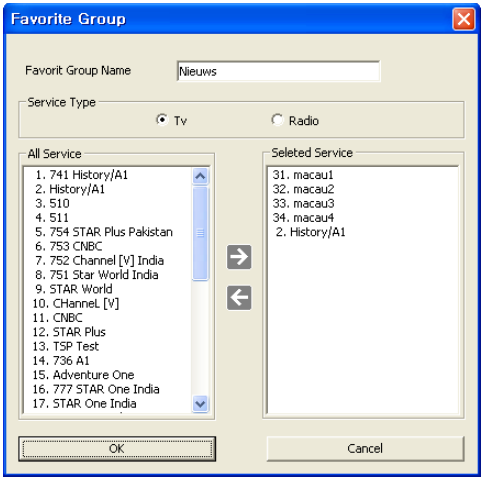
senderliste.

6.5.3 Bearbeitung der Favoritenliste

Um die Favoritenliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F4 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



Zum Löschen einer Favoritenliste wählen Sie die gewünschte Favoritenliste im Favorite Group Name Ausklappfenster aus und öffnen das Menü Function > Fav Group > Delete Current Fav Group. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird die ausgewählte Favoritenliste gelöscht.



Zum Hinzufügen einer Favoritenliste öffnen Sie das Menü Function > Fav Group > Add New Fav Group. Nun wird ein Dialogfenster, wie links abgebildet, angezeigt. Geben Sie im Feld Favorite Group Name den gewünschten Namen für die neue Liste ein. Für das Erstellen einer Radiofavoritenliste wählen Sie den Menüpunkt Radio.

Um Sender zur neuen Liste hinzuzufügen, wählen Sie den gewünschten Sender im Fenster All Service auf der linken Bildschirmseite aus und betätigen in der Bildschirmmitte den Pfeil nach rechts (→). Der gewählte Sender wird nun der neuen Liste hinzugefügt. Um einen Sendereintrag aus der Liste zu entfernen, drücken Sie nach entsprechender Auswahl auf den Pfeil nach links (←). Durch Drücken von OK wird Ihre neue Favoritenliste erstellt.

Zum Ändern einer Favoritenliste öffnen Sie das Menü Function > Fav Group > Edit Current Fav Group. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Favoritenlisten ausgeführt.

6.6 Bearbeiten von Kanalinformationen auf Ihrem Computer

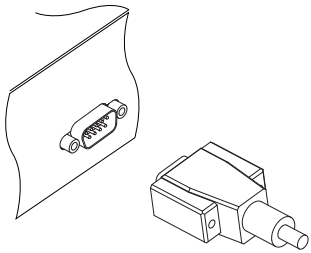
Mithilfe des Kanalbearbeitungsprogramms *Vega* können Sie Kanalinformationen auf Ihrem Computer bearbeiten. Mit *Vega* können Sie folgende Bearbeitungsschritte ausführen:

- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Satelliteneinträgen

- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Transpondereinträgen
- Löschen oder Ändern von Sendereinträgen
- Hinzufügen, Löschen oder Ändern von Favoritenlisten

Sie können Ihre Kanalinformationen nicht nur zum Digitalreceiver übertragen, sondern diese auch als Datei speichern. Der Namenszusatz der Datei lautet *std*. *Vega* finden Sie auf der Topfield Webseite `http://www.i-topfield.com`.

Für die Benutzung von *Vega* müssen Sie ein RS-232-Kabel bereithalten, um den Digitalreceiver an Ihren PC anzuschließen.



Schließen Sie ein Ende des RS-232 Kabels (9-Pin D-Sub Kabel) an den RS-232-Anschluss des Digitalreceivers an und verbinden Sie das andere Ende mit dem entsprechenden Anschluss an Ihrem Computer.

Schalten Sie den Digitalreceiver aus, falls er eingeschaltet ist und öffnen Sie *Vega*. Gehen Sie folgendermaßen vor, um Kanalinformationen vom Digitalreceiver zu importieren:

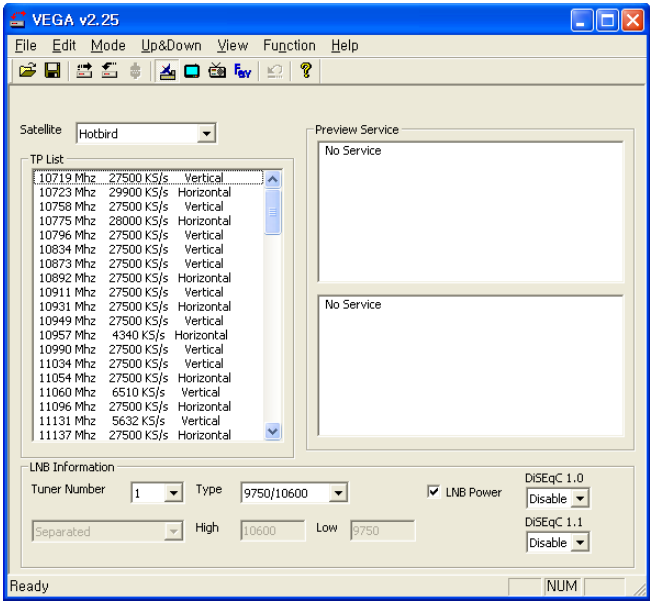
1. Öffnen Sie das Menü Mode > Serial.
2. Öffnen Sie das Menü Upload & Download > Upload from STB.
3. Ein Bestätigungsfenster wird eingeblendet. Betätigen Sie an dieser Stelle Upload.
4. Schalten Sie den Digitalreceiver ein. Die Datenübertragung beginnt, sobald der Receiver eingeschaltet ist.

Natürlich können Sie auch eine *std* Datei öffnen, wenn Sie über diese verfügen, anstatt Kanalinformationen vom Digitalreceiver zu importieren. Wenn Sie den Vorgang abgeschlossen haben, müssen Sie die folgenden Schritte einhalten, um Kanalinformationen zum Digitalreceiver zu übertragen.

1. Öffnen Sie das Menü Upload & Download > Download to STB.
2. Ein Bestätigungsfenster wird eingeblendet. Betätigen Sie an dieser Stelle Download.
3. Schalten Sie den Digitalreceiver ein. Die Datenübertragung beginnt, sobald der Receiver eingeschaltet ist.

6.6.1 Bearbeiten der Satelliten- und Transponderliste

Um die Satellitenliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F1 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



Zum Hinzufügen eines Satelliten öffnen Sie das Menü Function > Satellit, TP > Add Satellite. Ein Fenster erscheint. Geben Sie in das leere Feld Satellite Name einen Namen für den neuen Satelliten ein. Wenn Ihnen der Positionsindex des neuen Satelliten für DiSEqC 1.2 bekannt ist, geben Sie diesen in das

leere Feld Position Index ein. Kennen Sie ihn nicht, müssen Sie das Menü Motorized DiSEqC 1.2 des Digitalreceivers aufrufen. Siehe hierzu §**??**. Nachdem Sie den neuen Satelliten durch Bestätigung mit OK im Fenster erstellt haben, sollten Sie dessen LNB-Einstellungen konfigurieren. Für LNB-Einstellungen siehe §3.1.1.

Um einen Satelliten zu löschen, wählen Sie den gewünschten Satelliten im Ausklappfenster Satellite aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Delete Satellite. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird der Satellit gelöscht.

Um einen Satelliteneintrag zu ändern, wählen Sie den gewünschten Satelliten im Ausklappfenster Satellite aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Edit Satellite. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Satelliten ausgeführt.

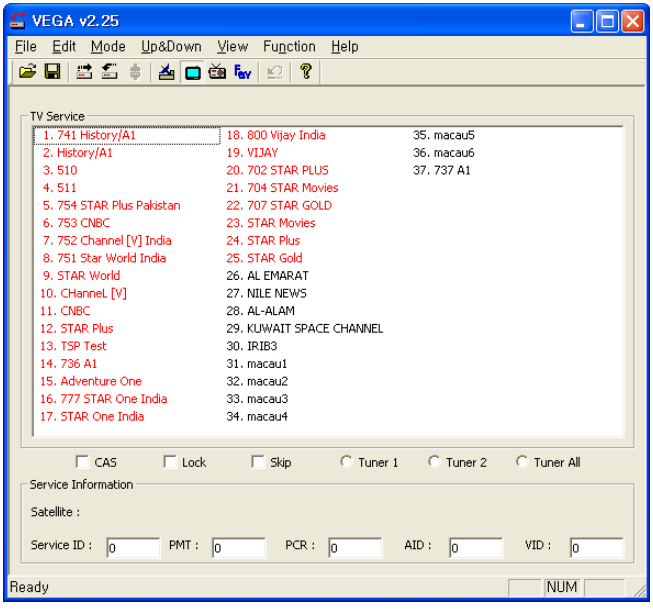
Zum Hinzufügen eines Transponders öffnen Sie das Menü Function > Satellit, TP > Add Transponder. Nun wird ein Fenster eingeblendet, in welchem Sie die Frequenz, Symbolrate, Polarität und Stream-Identifizierung für Ihren neuen Transponder angeben. Durch Bestätigung mit OK wird der neue Transpondereintrag gespeichert.

Um einen Transpondereintrag zu löschen, wählen Sie den gewünschten Transponder im TP List Listenfenster aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Delete Transponder. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird der Transpondereintrag gelöscht.

Um einen Transpondereintrag zu ändern, wählen Sie den gewünschten Transpondereintrag im TP List Listenfenster aus und öffnen das Menü Function > Satellite, TP > Edit Transponder. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Transpondern ausgeführt.

6.6.2 Bearbeiten der Fernseh- und Radiosenderliste

Um die Fernsehsenderliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F2 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



Zum Löschen eines Sendereintrags wählen Sie den gewünschten Sender in der Liste TV Service aus und drücken die Taste Delete auf Ihrer Tastatur. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird der Sendereintrag gelöscht.

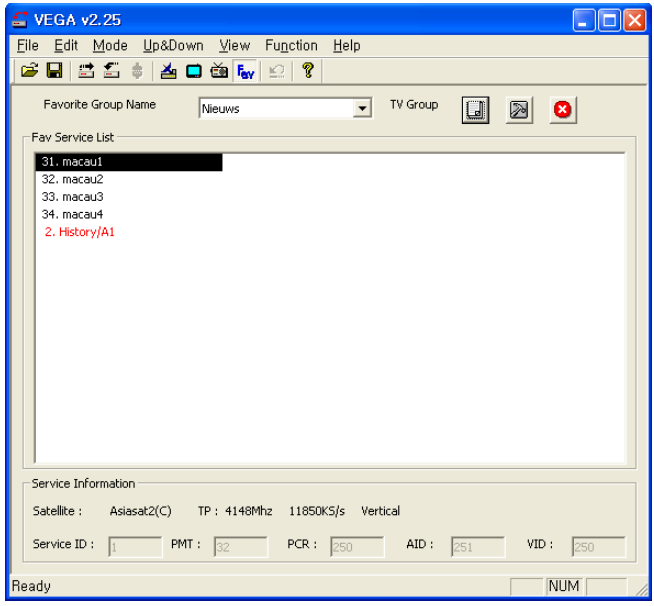
Durch Anklicken des Kästchens CAS wird ein Sender als Pay-TV-Sender gekennzeichnet. Wenn Sie verhindern möchten, dass Ihre Kinder bestimmte Sender sehen, wählen Sie diese aus und bestätigen das Kästchen Lock.

Um die Radiosenderliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F3 auf Ihrer Tastatur drücken. Die Bearbeitung erfolgt auf die gleiche Weise wie die Bearbeitung der Fernseh-

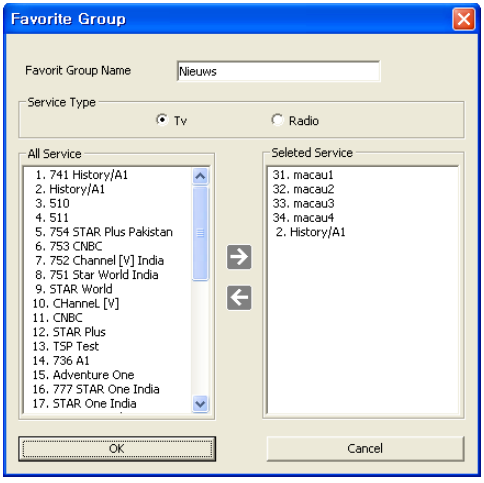
senderliste.

6.6.3 Bearbeitung der Favoritenliste

Um die Favoritenliste zu bearbeiten, müssen Sie zunächst die Taste F4 auf Ihrer Tastatur drücken. Die entsprechenden Menüs werden nun aktiviert.



Zum Löschen einer Favoritenliste wählen Sie die gewünschte Favoritenliste im Favorite Group Name Ausklappfenster aus und öffnen das Menü Function > Fav Group > Delete Current Fav Group. Wenn Sie im daraufhin angezeigten Bestätigungsfenster mit Yes antworten, wird die ausgewählte Favoritenliste gelöscht.



Zum Hinzufügen einer Favoritenliste öffnen Sie das Menü Function > Fav Group > Add New Fav Group. Nun wird ein Dialogfenster, wie links abgebildet, angezeigt. Geben Sie im Feld Favorite Group Name den gewünschten Namen für die neue Liste ein. Für das Erstellen einer Radiofavoritenliste wählen Sie den Menüpunkt Radio.

Um Sender zur neuen Liste hinzuzufügen, wählen Sie den gewünschten Sender im Fenster All Service auf der linken Bildschirmseite aus und betätigen in der Bildschirmmitte den Pfeil nach rechts (→). Der gewählte Sender wird nun der neuen Liste hinzugefügt. Um einen Sendereintrag aus der Liste zu entfernen, drücken Sie nach entsprechender Auswahl auf den Pfeil nach links (←). Durch Drücken von OK wird Ihre neue Favoritenliste erstellt.

Zum Ändern einer Favoritenliste öffnen Sie das Menü Function > Fav Group > Edit Current Fav Group. Änderungen werden auf die gleiche Weise wie das Hinzufügen von Favoritenlisten ausgeführt.

Kapitel 7

Aufnahme und Wiedergabe

Sie können die Sendungen zweier Sender aufnehmen, während Sie die eines weiteren Senders anschauen. Dazu müssen zwei der Sender über den selben Transponder übertragen werden. Der TF7750HDPVR Digitalreceiver hat zwi Tuner. Daher stehen Ihnen folgende Möglichkeiten zur Verfügung:

- Während der Wiedergabe einer zuvor aufgenommenen Sendung können Sie das Programm zweier unterschiedlicher Sender aufnehmen.
- Sie können die Sendungen zweier verschiedener Sender aufnehmen, während Sie gleichzeitig eine dieser Sendungen anschauen, indem Sie die Timeshift-Funktion dazu benutzen. Siehe §5.5 für Informationen zur Timeshift-Funktion.

7.1 Aufnehmen einer Sendung

Sobald eine Aufnahme gestartet worden ist, wird das links dargestellte Symbol für einige Sekunden rechts oben auf dem Bildschirm eingeblendet. Wenn Sie gleichzeitig das Programm eines anderen Senders ansehen,

wird in der Mitte des Symbols eine Zahl angezeigt, welche angibt, in welcher Anordnung der beiden Sendungen die fällt, bei der die Aufnahme gestartet worden ist.

Für die gleichzeitige Aufzeichnung zweier Sendungen werden dafür zwei Tuner entsprechend zugeordnet. Darum kann bei der gleichzeitigen Aufnahme der Sendungen zweier unterschiedlicher Sender der Wechsel auf andere Sender nur beschränkt vollzogen werden.

HINWEIS

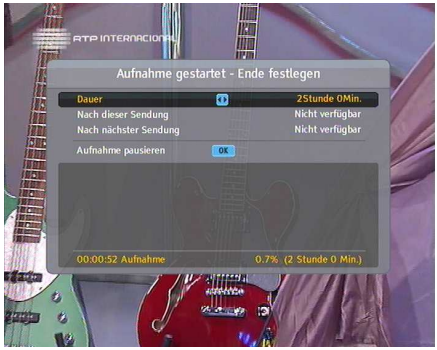
Ist der Digitalreceiver eingeschaltet, sollte er nicht bewegt werden, und sein Netzstecker sollte nicht gezogen werden. Dadurch können die Aufnahmen gerade aufgenommener Sendungen gestört bzw. beschädigt werden. Bitte beachten Sie: Topfield ist nicht verantwortlich für Schäden bei Dateien, die auf der Festplatte gespeichert sind.

Ist die Aufnahme beendet, wird sie eventuell nicht gespeichert, wenn die Aufnahmedauer weniger als eine Minute beträgt.

7.1.1 Sofortaufnahme

Um die Sendung aufzunehmen, das Sie sich gerade anschauen, drücken Sie die Taste [•]. Bei Drücken der [II]-Taste wird die aktuelle Aufnahme nicht unterbrochen, wie es bei einem Videorecorder der Fall wäre.

Bei Drücken der [II]-Taste wird die Live-Übertragung der gerade aufgenommenen Sendung angehalten und die Timeshift-Funktion wird aktiviert, auch wenn die Timeshift-Option deaktiviert ist. Es ist aber möglich, die Aufzeichnung anzuhalten.



Nachdem die Aufnahme gestartet worden ist, wird nach Drücken der ● -Taste ein Menü angezeigt, das dem der Abbildung links entspricht. Über dieses Menü können Sie festlegen, wie lange das Aufnehmen stattfinden soll.

Um eine beliebige Aufnahmedauer festzulegen, stellen Sie die Dauer-Option je nach Wunsch ein. Benutzen Sie dazu die ◀ und ▶-Tasten und drücken Sie die OK-Taste; die Aufnahme wird nach Ablauf der festgelegten Zeit gestoppt werden.

Falls die Informationen für die nachfolgende Sendung vom Elektronischen Programmführer bereitgestellt werden, sind die Optionen Nach dieser Sendung und Nach nächster Sendung verfügbar. Wird Option Nach dieser Sendung ausgewählt, wird die aktuelle Aufnahme gestoppt, wenn die aktuelle Sendung planmäßig zu Ende ist. Und wird Option Nach nächster Sendung ausgewählt, wird die aktuelle Aufnahme gestoppt, wenn die nächste Sendung planmäßig zu Ende ist.

Durch Auswahl der Option Aufnahme pausieren wird das Aufnehmen angehalten. Nach erneutem Drücken der ● -Taste sehen Sie, dass diese Option auf Aufnahme fortsetzen gewechselt hat. Zur Wiederaufnahme des Aufnehmens wählen Sie diese aus.

Wollen Sie die Aufnahme beenden, drücken Sie die ■ -Taste; dann wird eine Info-Box angezeigt, die so aussieht wie die in der Abbildung links. Sie zeigt die Sendungen, die gerade aufgezeichnet werden. Wäh-

len Sie eine Sendung aus, dann wird die entsprechende Aufnahme gestoppt. Während der Aufnahme einer Sendung können Sie das Programm eines anderen Senders ansehen oder aufnehmen.

Um zusätzlich das Programm eines anderen Senders aufzunehmen, schalten Sie den gewünschten Sender ein und drücken die Taste [•].

Sobald eine Aufnahme gestartet ist, wird sie der Liste der aufgenommenen Sendungen hinzugefügt, auch wenn die Aufnahme noch nicht beendet ist. Die Datei einer aufgenommenen Sendung wird nach dem jeweiligen Sendernamen benannt, mit Anfügung einer Nummer. Zur Anzeige der Liste aufgenommener Sendungen die [▤]-Taste drücken. Alternativ können Sie auch das Dateiliste-Menü öffnen. Siehe §7.2 für weitere Informationen über die Liste aufgezeichneter Sendungen.

7.1.2 Timergesteuerte Aufnahme

Sie können programmieren, dass eine Sendung zu einer bestimmten Zeit aufgenommen wird. Selbst wenn sich der Digitalreceiver im Standby-Modus befindet, wird er sich einschalten und die Aufnahme zur angegebenen Zeit starten. Nach Beenden der Aufnahme schaltet sich der Digitalreceiver innerhalb einer Minute zurück in den Standby-Modus. Wenn Sie jedoch irgendeine Taste auf der Fernbedienung oder auf dem vorderen Bedienfeld möglicherweise auch pünktlich drücken, schaltet sich der Digitalreceiver nicht in den Standby-Modus.

Um die Angaben für eine timergesteuerte Aufnahme zu machen, öffnen Sie das Timer Einstellung-Menü; dann wird die Timerliste angezeigt.

Um eine neue timergesteuerte Aktion zu programmieren, die F1-Taste drücken. Dann wird ein Fenster wie in der Abbildung links eingeblendet. Vollziehen Sie die folgenden Schritte:

1. Die Aufnahme-Option auf An stellen, soll eine Sendung aufgezeichnet werden. Ist diese Option auf Aus gestellt, wird sich der Digitalreceiver zur angegebenen Zeit einschalten, aber er wird keine Aufnahme machen; in diesem Fall können Sie Ihren Videorecorder oder ein ähnliches Gerät zur Aufnahme verwenden.
2. Wollen Sie eine Radiosendung, legen Sie für die Typ-Option Radio fest; sonst stellen Sie auf TV.
3. Stellen Sie die Option Satellit auf den Satelliten, der den gewünschten Sender überträgt. Nach Drücken der OK-Taste bei dieser Option wird eine Liste mit Satelliten angezeigt. Aus dieser können Sie den gewünschten Satelliten auswählen. Unter dieser Einstellmöglichkeit Tuner Auswahl den Tuner angeben, der den gewünschten Sender empfangen soll.
4. Stellen Sie die Option Sender auf den Sender, der die gewünschte Sendung ausstrahlt. Nach Drücken der OK-Taste bei dieser Option wird eine Liste mit Sendern angezeigt. Aus dieser können Sie den gewünschten Sender auswählen.
5. Es stehen fünf Timer-Modi zur Verfügung:

Einmal bedeutet ausgeschrieben „ein Mal."

Jeden Tag bedeutet ausgeschrieben „jeden Tag."

Jedes Wochenende bedeutet „jede Woche am Sonnabend und am Sonntag."

Wöchentlich bedeutet „an einem Tag jede Woche."

Jeden Werktag bedeutet „jede Woche von Montag bis Freitag."

Wenn Ihre Lieblingssendung am Wochenende ausgestrahlt wird und Sie wünschen, dass jede Episode aufgenommen wird, setzen Sie die Einstellung/Modus wählen-Option auf Jedes Wochenende.

6. Legen Sie für die Datum-Option das gewünschte Datum fest, an dem der Digitalreceiver sich einschalten soll. Das Datumsformat lautet *Tag/Monat/Jahr-Wochentag*.

   Legen Sie für die Startzeit-Option die gewünschte Uhrzeit fest, zu der die Aufnahme gestartet werden soll. Die Uhrzeit im Format *Stunde:Minute* angeben.

7. Legen Sie für die Dauer-Option die gewünschte Zeit fest, nach der die Aufnahme beendet werden soll.

8. Bei Drücken der OK-Taste bei der Name-Option wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Damit können Sie einen Dateinamen eingeben, oder Sie können damit die Zeiten eingeben für timergesteuertes Aufnehmen von Sendungen. Wenn Sie keinen Namen angeben, wird die Aufnahme nach dem Sender benannt werden. Siehe §6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

9. Damit die timergesteuerte Aufnahme gemäß der oben vollzogenen Einstellungen stattfindet, wählen Sie OK; sonst wird die Einstellung nicht gespeichert und kann nicht in Kraft treten.

Die Einträge in der Timerliste können bearbeitet oder gelöscht werden. Um einen Timereintrag zu bearbeiten, bringen Sie den

Markierungsbalken auf den gewünschten Eintrag und drücken die OK-Taste; dann erscheint ein Fenster. In diesem können Sie die Einstellungen auf dieselbe Art und Weise ändern wie bei der Neuerstellung eines Eintrags in die Timerliste.

Zum Löschen eines Timereintrags markieren Sie den gewünschten Eintrag und drücken die Taste F2; Sie müssen dann den Vorgang bestätigen. Nach Wählen von Ja wird der Eintrag gelöscht.

7.1.3 Die Durchführung von Aufnahmen festlegen unter Benutzung des Programmführers

Ist der Elektronische Programmführer ordnungsgemäß eingerichtet, können Sie timergesteuerte Aktionen festlegen. Zur Festlegung timergesteuerter Aufnahmen mithilfe des Elektronischen Programmführers gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die GUIDE-Taste, damit der Elektronische Programmführer angezeigt wird.
2. Mit den ◀ und ▶-Tasten den Sender auswählen, dessen Sendung Sie aufnehmen wollen.
3. Mit den ▲ und ▼-Tasten die Sendung auswählen, die Sie aufnehmen wollen.
4. Wollen Sie eine timergesteuerte Aktion ohne Aufnehmen programmieren, drücken Sie die OK-Taste; der Buchstabe **P** wird angezeigt. Wollen Sie eine timergesteuerte Aktion mit Aufnehmen programmieren, drücken Sie die Taste erneut oder drücken Sie alternativ die ● -Taste; dann wird der Buchstabe **R** angezeigt.

5. Die timergesteuerte Aktion wird in der Timerliste erfasst. Wollen Sie die in einem Timerlisten-Eintrag erfassten Einstellungen ändern, drücken Sie die [•] -Taste. Dann wird eine Box angezeigt, in der Sie die Bearbeitung durchführen können. Siehe §7.1.2 für weitere Erläuterungen dazu.
6. Durch erneutes Drücken der [OK]-Taste wird die Timer-Steuerung ausgesetzt.

7.1.4 Aufnahme von Sendungen eines Pay-TV-Senders

Sie können Sendungen eines Pay-TV-Senders aufnehmen, auch ohne Abonnementkarte. Sie benötigen jedoch die Abonnementkarte, um die Aufzeichnung wiederzugeben, da diese noch nicht decodiert wurde. Es ist deshalb zu empfehlen, die Sendungen von Pay-TV-Sendern aufzunehmen, wenn Sie im Besitz der Abonnementkarte sind, damit die Sendungen decodiert aufgenommen werden. Dann können Sie die Aufnahmen ohne Abonnementkarte wie die Sendungen normaler Sender ansehen.

Um eine Sendung eines Pay-TV-Senders in decodierter Form aufzunehmen, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Wählen Sie die Sendung eines Pay-TV-Senders, die Sie aufnehmen möchten.
2. Vergewissern Sie sich, dass die Abonnementkarte in den Steckplatz auf der Vorderseite des Digitalreceivers eingesetzt ist.
3. Starten Sie die Aufnahme.
4. Bis zur Beendigung der Aufnahme dürfen Sie den Sender nicht wechseln und die Timeshift-Funktion nicht benutzen.

HINWEIS

Wenn Sie während des Aufnehmens der Sendung eines Pay-TV-Senders den Sender wechseln oder die Timeshift-Funktion benutzen, erfolgt die Aufnahme ab diesem Zeitpunkt ohne Decodierung. Selbst wenn die Aufnahme nur teilweise nicht decodiert wurde, benötigen Sie zur Wiedergabe die Abonnementkarte.

7.2 Dateiarchiv

Wenn eine Sendung aufgezeichnet wird, wird die Aufzeichnung als Datei auf der Festplatte des Digitalreceivers gespeichert. Zur Wiedergabe einer aufgenommenen Sendung können Sie diese aus der Liste der aufgenommenen Sendungen auswählen.

Aufgezeichnete Sendungen
TEST
01 13/09 RTPi-2
02 16/10 RTPi
03 16/10 CHANNEL ONE
CHANNEL ONE, AsiaSat 2(C) 409 MB (9Min.) Default Event
16/10/2007 08:48 230593 MB Frei / 238472 MB
Auswahl Neuer Ordner In Ordner ablegen
Optionen Datei löschen

Öffnen Sie das Dateiliste-Menü oder drücken Sie alternativ die [▤]-Taste, so dass die Liste aufgenommener Sendungen angezeigt wird. Zu den Dateiinformationen zählen die folgenden Angaben: Dateinummer, Dateiname, Aufnahmezeit, Spieldauer, Dateigröße, usw.

Sie können eine Aufnahmedatei wiedergeben, verschieben, löschen, umbenennen und sperren. Sie können die Aufnahmedateien auch nach dem Dateinamen, der Spieldauer oder der Dateigröße ordnen. Außerdem können Sie neue Ordner anlegen.

7.2.1 Löschen einer Aufnahme

Wollen Sie eine Aufnahme löschen, bringen Sie den Markierungsbalken auf den betreffenden Listeneintrag und drücken die ⏮ -Taste; Sie werden anschließend um Bestätigung gebeten. Nach Wählen von Ja wird die Datei gelöscht.

7.2.2 Sortieren von Aufnahmen

Zum Sortieren der Aufnahmen gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die F4-Taste, damit zusätzliche Optionen angezeigt werden.
2. Stellen Sie die Sortierung-Option je nach Wunsch auf Alphabetisch, Zeit oder Größe.
3. Drücken Sie die Taste EXIT.
4. Die Aufnahmen werden nun entsprechend der gewählten Option sortiert.

7.2.3 Sperren einer Aufnahme

Um eine Aufnahme zu sperren, damit andere Personen sie nicht wiedergeben können, gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie die gewünschte Aufnahme.
2. Drücken Sie die F4-Taste, damit zusätzliche Optionen angezeigt werden.
3. Die Sperren-Option auf Gesperrt stellen.
4. Drücken Sie die Taste EXIT.
5. Das Schlosssymbol (🔑) wird bei dem Eintrag gezeigt.

Wenn Sie eine gesperrte Aufnahme für die Wiedergabe auswählen, werden Sie nach Ihrer persönlichen Identifikationsnummer gefragt.

7.2.4 Umbenennen einer Aufnahme

Zum Umbenennen einer Aufnahme gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Markieren Sie die gewünschte Aufnahme.
2. Drücken Sie die F4-Taste, damit zusätzliche Optionen angezeigt werden.
3. Die Option Umbenennen wählen. Dann wird die Bildschirmtastatur eingeblendet. Über diese Tastatur den Namen ändern und dann speichern. Siehe §6.3 für Informationen über die Benutzung der Bildschirmtastatur.

7.2.5 Erstellen eines neuen Ordners

Zum Erstellen eines neuen Ordners die F2-Taste drücken; daraufhin wird ein neuer Ordner mit dem Namen GROUP # angelegt. Sie können diesen Ordner auf dieselbe Weise umbenennen, wie Sie den Namen einer Aufnahme umändern. Siehe oben.

7.2.6 Eine Aufnahme in einen anderen Ordner verschieben

Um eine Aufnahme in einen anderen Ordner zu verschieben, markieren Sie den betreffenden Eintrag und drücken die F3-Taste; dann werden die Ordner aufgelistet. Sobald Sie einen Ordner auswählen, wird die Aufnahmedatei in diesen Ordner verschoben.

Wollen Sie eine MP3-Datei oder ein Video wiedergeben, die auf einem USB-Memorystick gespeichert sind, müssen Sie die Dateien auf die interne Festplatte des Digitalreceivers kopieren.

Zum Kopieren einer Datei gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Den USB-Memorystick in den USB-Anschluss des Digitalreceivers einstecken.

2. Die [≡]-Taste und dann die [◂◂] oder [▸▸]-Taste drücken, damit die Dateiliste der auf dem USB-Memorystick gespeicherten Dateien angezeigt wird.
3. Bringen Sie den Markierungsbalken auf die gewünschte Datei und drücken Sie die [F3]-Taste, so dass die Liste mit den Ordnern auf der Festplatte angezeigt wird.
4. Mit der [OK]-Taste den gewünschten Ordner auswählen, dann wird die ausgewählte Datei in diesen Ordner kopiert.

HINWEIS

Ihr USB-Speichermedium muss für das FAT-Dateisystem formatiert sein. Sonst kann der Digitalreceiver Ihr USB-Speichermedium nicht erkennen. Der Digitalreceiver kann Dateien und Ordner nur dann erkennen, wenn deren Namen aus Buchstaben, Ziffern und/oder Unterstrichen bestehen. Wurden für die Benennung von Dateien oder Ordner andere Zeichen verwendet, kann der Digitalreceiver diese und auch die untergeordneten Ordner und die Dateien darin nicht erkennen.

7.3 Wiedergabe einer Aufnahme

Bei der Aufnahme einer Sendung werden zusätzliche Inhalte wie Audiospuren oder Videotext ebenfalls mit aufgenommen. So können Sie bei der Wiedergabe einer Aufnahme diese Inhalte ebenfalls hören bzw. sehen.

Zur Wiedergabe einer Aufnahme gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie das Dateiliste-Menü oder drücken Sie alternativ die [≡]-Taste, so dass die Liste aufgenommener Sendungen angezeigt wird.
2. Markieren Sie die gewünschte Aufnahme.
3. Drücken Sie die Taste [OK], um die Wiedergabe zu starten.

4. Zum Beenden der Wiedergabe die ■ -Taste drücken.

Während der Wiedergabe können Sie folgende Funktionen nutzen:

- Zum Anzeigen detaillierter Informationen über die gerade wiedergegebene Aufnahme drücken Sie die *i*-Taste; die dann angezeigte Info-Box enthält den Dateinamen, die Spieldauer, Informationen zur Sendung, usw.
- Zum Anhalten der Wiedergabe drücken Sie die ⏸-Taste. Zum Fortsetzen der Wiedergabe drücken Sie die ▶ -Taste.
- Zum Vorspulen die ⏩ -Taste gedrückt halten; zum Zurückspulen die ⏪ -Taste gedrückt halten.
- Zur Anzeige der Fortschrittsanzeige die ▶ -Taste drücken; um sie auszublenden, die ▶ -Taste erneut drücken.
- Wird die Fortschrittsanzeige nicht angezeigt, können Sie mithilfe der Zifferntasten eine Prozentzahl eingeben, um zur entsprechenden Szene zu gelangen.

7.3.1 Mithilfe der Fortschrittsanzeige navigieren

Drücken Sie die ▶ -Taste, damit die Fortschrittsanzeige eingeblendet wird. Dann:

- Zum Vorspulen die ⏩ -Taste gedrückt halten; zum Zurückspulen die ⏪ -Taste gedrückt halten.
- Für Informationen zum Hinterlegen eines Lesezeichens (Bookmark) siehe §7.3.4.
- Sind keine Lesezeichen (Bookmarks) gesetzt, können Sie durch Drücken der F3-Taste um 30 Sekunden nach vorne springen.
- Wollen Sie an den Anfang der Aufnahme springen, drücken Sie die ⏮-Taste.
- Wollen Sie an das Ende der Aufnahme springen, drücken Sie die ⏭-Taste.

- Zum Ausblenden der Fortschrittsanzeige die ▸ -Taste eneut drücken.

7.3.2 Wiedergabe in Zeitlupe

Um die Wiedergabe in Zeitlupe zu sehen, drücken Sie die Taste ▸. Wenn Sie die Taste mehrfach drücken, wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit über 3 Stufen: 1/2, 1/4 und 1/8 der normalen Wiedergabegeschwindigkeit. Zum Fortsetzen der Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit drücken Sie die Taste ▸.

7.3.3 Wiedergabe im Zeitraffer

Um die Wiedergabe im Zeitraffer zu sehen, drücken Sie die Taste ▸▸. Wenn Sie die Taste mehrfach drücken, wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit über 3 Stufen: 2, 4 und 6-fache Geschwindigkeit. Zum Fortsetzen der Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit drücken Sie die Taste ▸.

Es ist möglich, die Wiedergabe im Zeitraffer nicht nur vorwärts sondern auch rückwärts zu sehen. Für Rückwärts drücken Sie die Taste ◂◂. Wenn Sie die Taste mehrfach drücken, wechselt die Wiedergabegeschwindigkeit über 3 Stufen: 1, 2 und 3-fache Geschwindigkeit. Zum Fortsetzen der Wiedergabe mit Normalgeschwindigkeit drücken Sie die Taste ▸.

7.3.4 Ein Lesezeichen (Bookmark) setzen

Sie können Lieblingsstellen einer Aufnahme mit einem Lesezeichen (Bookmark) markieren, so dass Sie direkt zu diesen Stellen springen können. Sie können bis zu 64 Lesezeichen platzieren. Lesezeichen (Bookmarks) werden mit der Aufnahme gespeichert, damit Sie sie anschließend immer wieder verwenden können.

Zum Setzen eines Lesezeichens (Bookmark) gehen Sie folgendermaßen vor:

1. Drücken Sie die ▸ -Taste, so dass die Fortschrittsanzeige angezeigt wird.
2. Wollen Sie ein Lesezeichen setzen, bei der entsprechenden Szene die F2-Taste drücken; dann sehen Sie oberhalb der Fortschrittsanzeige einen kleinen Punkt, wie es die Abbildung oben zeigt.
3. Wollen Sie zum nächsten Lesezeichen (Bookmark) springen, drücken Sie die F3-Taste.
4. Wollen Sie zum ersten Lesezeichen (Bookmark) springen, drücken Sie die ⏮-Taste und dann die F3-Taste.
5. Wollen Sie ein Lesezeichen (Bookmark) löschen, springen Sie zu ihm und drücken die F2-Taste.

7.3.5 Wiederholte Wiedergabe einer Aufnahme

Sie können eine Aufnahme sowohl vollständig als auch teilweise wiederholt wiedergeben.

Wollen Sie die vollständige wiederholte Wiedergabe einer Aufnahme, drücken Sie bei ausgeblendeter Fortschrittsanzeige die

⏮-Taste; dann wird in der Info-Box das Wiederholungssymbol (↻) angezeigt. Zum Abbrechen der wiederholten Wiedergabe drücken Sie erneut die Taste ⏮.

Zur teilweisen wiederholten Wiedergabe gehen Sie wie folgt vor:

1. Drücken Sie die ▶ -Taste, so dass die Fortschrittsanzeige angezeigt wird.
2. Gehen Sie an den Anfang der Szene, die wiederholt wiedergegeben soll, indem Sie dazu die ◀◀ oder ▶▶ -Taste gedrückt halten.
3. Die ⏮-Taste drücken, der Pointer beginnt dann zu blinken.
4. Gehen Sie zum Ende der Szene. Der gewünschte Teil ist violett markiert.
5. Erneut die ⏮-Taste drücken. Der Teil wird dann in Grün angezeigt, und es beginnt die wiederholte Wiedergabe.
6. Zum Abbrechen der wiederholten Wiedergabe der Szene drücken Sie bei Anzeige der Fortschrittsanzeige die ⏮-Taste.

7.3.6 Wiedergabe mehrerer Aufnahmen in Folge

Sie können mehrere Aufnahmen in Folge wiedergeben. Vollziehen Sie dazu die folgenden Schritte:

1. Die ▤-Taste drücken oder alternativ das Dateiliste-Menü öffnen, so dass die Liste aufgenommener Sendungen angezeigt wird.
2. Mit der F1 Taste die gewünschten Aufnahmen selektieren. Die Aufnahmen werden je nach der Reihenfolge ihrer Auswahl nummeriert.
3. Drücken Sie die Taste OK, um die Wiedergabe zu starten.
4. Die ausgewählten Aufnahmen werden in der Reihenfolge ihrer Nummerierung wiedergegeben.

5. Wollen Sie zum Anfang der nächsten ausgewählten Aufnahme springen, drücken Sie die [▸] -Taste, so dass die Fortschrittsanzeige angezeigt wird. Dann die [▸|]-Taste drücken.

7.3.7 Wiedergabe einer verschlüsselten Aufnahme

Wenn Sie mit Abonnementkarte eine Sendung von einem Pay-TV-Sender aufgenommen haben, können Sie die Aufnahme wie die von einer unverschlüsselten Sendung wiedergeben. Sonst benötigen Sie für die Wiedergabe eine Abonnementkarte, da die Sendung ohne Decodierung (Entschlüsselung) aufgenommen wurde. Das gilt auch, wenn bei der Aufnahme die Sendung nur teilweiser decodiert war.

In der Liste aufgenommener Sendungen signalisiert ein völlig grüner **$** , dass die Sendung vollständig decodiert (entschlüsselt) aufgenommen worden ist; ein gelb-grünes **$** weist hingegen darauf hin, dass die Aufnahme teilweise decodiert vorliegt, und ein ganz gelber **$** signalisiert, dass überhaupt keine Decodierung stattgefunden hat.

Siehe §7.1.4 für weitere Informationen zur Aufnahme von Sendungen eines Pay-TV-Senders.

7.4 MP3-Wiedergabe

Mit dem Digitalreceiver können Sie Musik und Audiobücher im MP3-Format wiedergeben. Zur Wiedergabe von MP3-Dateien führen Sie folgende Schritte aus:

1. Drücken Sie die [▤]-Taste und dann die [◂◂] oder [▸▸] -Taste, damit die Liste der MP3-Dateien angezeigt wird.
2. Bringen Sie den Markierungsbalken auf die gewünschte Datei; wollen Sie mehrere Dateien auswählen und wiedergeben, wählen Sie diese aus mit der [F1] Taste.
3. Drücken Sie die Taste [OK], um die Wiedergabe zu starten.
4. Zum Beenden der Wiedergabe die [■] -Taste drücken.

Wollen Sie alle MP3-Dateien eines untergeordneten Ordners wiedergeben, bringen Sie den Markierungsbalken auf den gewünschten Ordner und drücken die Taste ▷.

7.5 Formatieren der Festplatte

Durch Formatieren der Festplatte werden alle auf der Festplatte gespeicherten Daten gelöscht. Wenn Sie das tun wollen, öffnen Sie das Installation > Formatierung der Festplatte-Menü. Sie werden dann um Bestätigung gefragt. Nach Auswahl von Ja wird die Formatierung gestartet.

HINWEIS

Durch das Formatieren der Festplatte werden alle Dateien unwiderruflich gelöscht.

Wenn eine neue Festplatte installiert wird, muss diese formatiert werden, da das vom Digitalreceiver verwendete Dateisystem nicht dem eines PC-Systems entspricht. Mit einer unformatierten Festplatte können Sie weder Sendungen aufnehmen noch die Timeshift-Funktion verwenden.

Kapitel 8

Zugriff auf den Digitalreceiver über das Internet

HINWEIS

Die im folgenden Abschnitt beschriebenen Arbeiten sind kompliziert. Sie sollten nur von Benutzern mit fortgeschrittenen Computerkenntnissen ausgeführt werden.

TF7750HDPVR bietet die Funktionen eines Web-Servers. Damit erhalten Sie die Möglichkeit, timergesteuerte Aufnahmen zu programmieren und Aufnahmedateien herunterladen.

Dafür benötigen Sie einen Router, über den Sie den Digitalreceiver an Ihren Computer anschließen oder mit dem Internet verbinden können.

Um den Web-Server des Digitalreceivers zu nutzen, gehen Sie wie folgt vor:

1. Konfiguration eines Routers für den Digitalreceiver.
2. Beim Digitalreceiver die Einstellungen für ein lokales Netzwerk (LAN) konfigurieren.
3. Zugriff auf die Homepage des Digitalreceivers.

Siehe §8.3 für detaillierte Informationen über die Web-Funktionen des Digitalreceivers.

HINWEIS

Im Standby-Modus funktionieren weder der Web-Server des Digitalreceivers. Um die Web-Funktionen jederzeit nutzen zu können, muss sich das Gerät immer im Betriebsmodus befinden.

8.1 Konfiguration des Routers

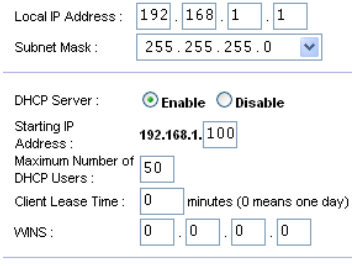
In diesem Abschnitt beziehen wir uns auf das Setup-Programm des *WRT54G*, eines von *Linksys* hergestellten Routers. An diesem Beispiel wird erklärt, wie Sie Ihren Router konfigurieren müssen.

HINWEIS

Ausführliche Erläuterungen zur Konfiguration Ihres Routers finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Routers.

8.1.1 Für den Zugriff aus dem lokalen Netzwerk

Sobald Ihr Router eingeschaltet ist und unabhängig davon, ob er mit dem Internet verbunden ist, besteht ein lokales Netzwerk.

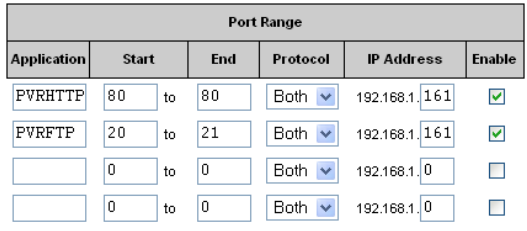

Local IP Address : 192 . 168 . 1 . 1
Subnet Mask : 255.255.255.0
DHCP Server : Enable Disable
Starting IP Address : 192.168.1. 100
Maximum Number of DHCP Users : 50
Client Lease Time : 0 minutes (0 means one day)
WINS : 0 . 0 . 0 . 0

Durch Aktivierung des DHCP-Servers des Routers werden den Computern und Geräten, die am Netzwerk des Routers angeschlossen sind, automatisch dynamische IP-Adressen zugewiesen. In diesem Fall können Sie auf den Digitalreceiver mittels der IP-Adresse zugreifen, die dem Digitalreceiver vom Router zugewiesen wurde.

Wird der Digitalreceiver ausgeschaltet und wieder eingeschaltet, wird ihm aber eine neue dynamische IP-Adresse zugewiesen. Es ist empfehlenswert und praktischer, dem Digitalreceiver eine statische IP-Adresse zuzuweisen. Informationen dazu finden Sie in der Betriebsanleitung zu Ihrem Router. Dazu müssen Sie möglicherweise den DHCP-Server des Routers deaktivieren. Und dem Digitalreceiver müssen Sie über das Menü IP Configuration eine nicht belegte IP-Adresse zuordnen. Informationen zum Festlegen einer statischen IP-Adresse finden Sie unter §8.2.

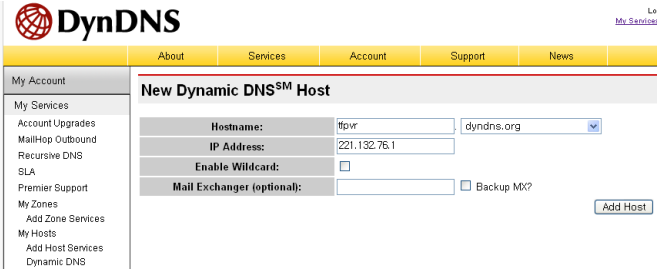
8.1.2 Zugriff über das Internet

Wenn Sie sich außer Haus befinden, können Sie auf Ihren Digitalreceiver zu Hause zugreifen. Dazu muss Ihr Router so konfiguriert sein, dass er mittels Port Forwarding (Port-Weiterleitung) den Zugriff auf den Digitalreceiver ermöglicht. Mithilfe dieser Funktion wird Ihr Router Sie an den Digitalreceiver weiterleiten, wenn Sie auf Ihren Router mit dessen IP-Adresse zugreifen.



Ihrem Router kann durch den Internetdienstanbieter eine dynamischen IP-Adresse zugeordnet sein. Das bedeutet, dass z. B. nach jedem Aus- und Einschalten des Routers ihm eine neue IP-Adresse zugewiesen wurde, so dass Ihnen jedes Mal von einer Person bei Ihnen zu Hause die neue IP-Adresse mitgeteilt werden müsste, wollten Sie von außerhalb die Verbindung zum Router und damit zum Digitalreceiver herstellen. Viele Router unterstützen jedoch das Dynamic Domain Name

System (DDNS), mit dem dieses Problem umgangen werden kann.



Wenn Sie DDNS nutzen, können Sie durch Angabe des Domain-Namen des Routers statt durch Angabe von dessen IP-Adresse auf Ihren Router zugreifen.

Sie nutzen einen DDNS Service wie folgt:

1. Legen Sie auf der Website eines DDNS-Service, der von Ihrem Router unterstützt wird, ein Konto an.
2. Konfigurieren Sie Ihren Router für dieses Konto, damit er mit der Webseite des DDNS-Service kommunizieren kann.

Jedes Mal, wenn dem Router eine neue dynamische IP-Adresse zugewiesen wird, informiert er den DDNS-Dienstanbieter automatisch über die neue IP-Adresse. Damit erhalten Sie die Möglichkeit, die Verbindung zu Ihrem Router jederzeit über dessen Domain-Namen herzustellen.

8.2 Konfigurierung des Digitalreceivers

Sie müssen die LAN-Einstellungen konfigurieren, um den Web-Server nutzen zu können.

Öffnen Sie das Installation > LAN Setting > IP Configuration Menü.

Sie können dem Digitalreceiver eine dynamische IP-Adresse zuweisen. Dazu die DHCP-Option auf An stellen. Wollen Sie die dynamische IP-Adresse ermitteln, die dem Digitalreceiver von Ihrem Router zugewiesen wurde, können Sie das über das LAN Status-Menü tun.

Manchmal ändert sich die dem Digitalreceiver zugewiesene dynamische IP-Adresse, z. B. beim Einschalten. Um auf den Digitalreceiver zugreifen zu können, müssen Sie daher seine Adresse über das LAN Status-Menü gegebenenfalls neu ermitteln. Um diese umständliche Vorgehensweise zu vermeiden, sollten Sie besser eine statische IP-Adresse zuweisen statt eine dynamische zu verwenden.

Die Option DHCP auf Aus stellen; dann können IP Address, Subnet Mask und Gateway angeben werden. Sie müssen diese Werte so festlegen, dass sie zur Konfiguration Ihres Routers passen.

8.3 Zugriff auf den Web-Server

Auf den Webseiten des Digitalreceivers können Sie folgende Funktionen nutzen:

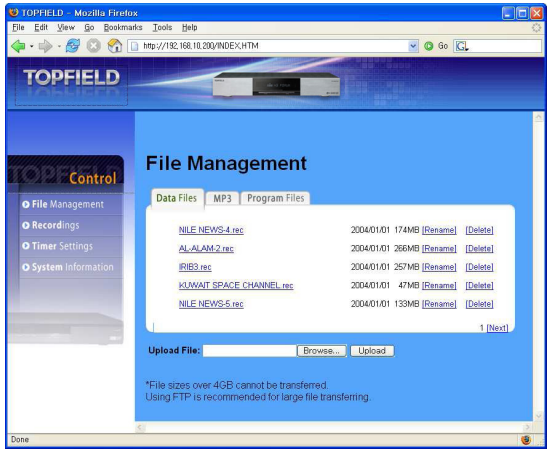
- Neue timergesteuerte Aufnahmen programmieren.
- Ansehen der Programminformationen der aktuell durchgeführten Aufnahme.
- Ansehen der Systeminformationen des Digitalreceivers.

HINWEIS

Wir empfehlen die Verwendung des Web-Browsers *Internet Explorer*, um die oben genannten Funktionen voll nutzen zu können. Wenn Sie einen anderen Web-Browser, z. B. den *Netscape Navigator* benutzen, können Probleme auftauchen.

Um auf die Homepage des Digitalreceivers zu gelangen, geben Sie im Web-Browser die IP-Adresse oder- bei DDNS-Verwendung- den Domain-Namen des Routers ein. Informationen zu DDNS finden Sie in der Bedienungsanleitung Ihres Routers.

Über die File Management-Seite können Sie Aufnahmedateien und MP3-Dateien nicht nur herunterladen, sondern auch hochladen.



HINWEIS

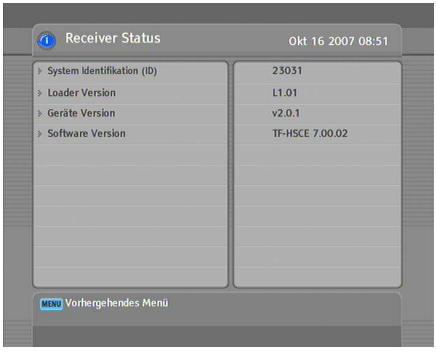
Es kann höchstens eine einzige Benutzerverbindung hergestellt werden. Das bedeutet, dass Sie nicht auf den Web-Server zugreifen können, wenn dieser gerade von einer anderen Person genutzt wird.

Kapitel 9

Aktualisierung der Firmware

Der Digitalreceiver arbeitet mit einer stabilen und praktischen Firmware. Zur Verbesserung des Digitalreceivers wird jedoch gegebenenfalls eine neue Firmware herausgegeben. Auf der Topfield Website können Sie die neueste Firmware erhalten. Außerdem wird Ihnen ein Programm zur Firmware-Aktualisierung zur Verfügung gestellt, das unter den meisten Windows-Versionen ausgeführt werden kann http://www.i-topfield.com.

9.1 Überprüfen der Firmware-Daten



Sie müssen die Firmware-Daten Ihres Digitalreceivers erst prüfen, bevor Sie eine neue Firmware herunterladen. Öffnen Sie das Information > Receiver Status-Menü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links.

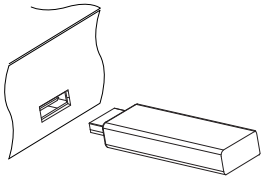
Notieren Sie sich die System Identifikation (ID), und laden Sie nur eine Firmware-Version mit der selben System-Identifikation herunter.

HINWEIS

Sie können zur Aktualisierung nur eine Firmware mit der selben System-Identifikation nehmen. Sonst schlägt die Firmware-Aktualisierung fehl.

9.2 Über ein Speichermedium, das am USB-Anschluss angeschlossen ist

Wenn Sie einen USB-Memorystick haben, können Sie von diesem die Aktualisierung der Firmware vornehmen. Vollziehen Sie dazu die folgenden Schritte:



1. Die neue Firmware von der Topfield-Website herunterladen.
2. Kopieren Sie die Firmware-Datei auf den USB-Memorystick.
3. Den USB-Memorystick in den USB-Anschluss auf der Rückseite des Digitalreceivers einstecken.
4. Öffnen Sie das Installation > Softwareupdate über USB-Menü, daraufhin werden die auf dem USB-Memorystick gespeicherten Dateien aufgelistet.
5. Den Markierungsbalken auf die richtige Firmware-Datei bringen und die OK-Taste drücken. Dann wird auf dem Display vorne auf dem Digitalreceiver ein Countdown angezeigt.
6. Sobald die Meldung „END“ angezeigt wird, den Digitalreceiver neu starten.

HINWEIS

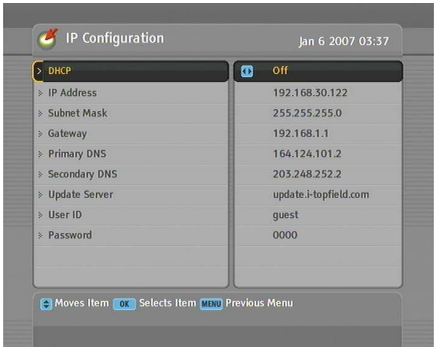
Ihr USB-Speichermedium muss für das FAT-Dateisystem formatiert sein. Sonst kann der Digitalreceiver Ihr USB-Speichermedium nicht erkennen. Der Digitalreceiver kann Dateien und Ordner nur dann erkennen, wenn deren Namen aus Buchstaben, Ziffern und/oder Unterstrichen bestehen. Wurden für die Benennung von Dateien oder Ordner andere Zeichen verwendet, erkennt der Digitalreceiver diese und auch die untergeordneten Ordner und die Dateien darin nicht.

9.3 Von einem Netzwerk über die LAN-Schnittstelle

Sie können die Firmware auch vom Firmware-Server aus aktualisieren, der vom Topfield im Netzwerk betrieben wird. Der Digitalreceiver muss an Ihrem Router angeschlossen sein. Erst dann können Sie die Netzwerk-Einstellungen des Digitalreceivers konfigurieren.

HINWEIS

Ausführliche Informationen zur Einrichtung des Routers finden Sie in der Bedienungsanleitung des Routers.



Öffnen Sie dazu das Menü Installation > LAN Setting > IP-Konfiguration. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links. Sie können dem Digitalreceiver eine dynamische IP-Adresse zuweisen. Dazu die DHCP-Option auf An stellen.

Wenn Sie eine statische IP-Adresse verwenden, stellen Sie die DHCP-Option auf Aus. Dann werden die Optionen IP Address, Subnet Mask und Gateway deaktiviert. Sie haben diese Optionen gemäß der IP-Adressen-Zuordnung eingestellt.

Automatische Firmware-Aktualisierung über die LAN-Schnittstelle

Zur automatischen Firmware-Aktualisierung die nachfolgenden Schritte vollziehen:

1. In die LAN-Buchse des Digitalreceivers das LAN-Kabel einstecken.
2. Öffnen Sie das Installation > LAN Setting-Menü.
3. Die Auto LAN Firmware Upgrade-Option auf An stellen, dann den Digitalreceiver ausschalten.
4. Beim nächsten Einschalten des Digitalreceivers wird automatisch auf die neueste Firmware aktualisiert. Ist der Digitalreceiver bereits mit der neuesten Firmware ausgestattet, wird der automatische Aktualisierungsvorgang nicht durchgeführt.

Manuelle Firmware-Aktualisierung über die LAN-Schnittstelle

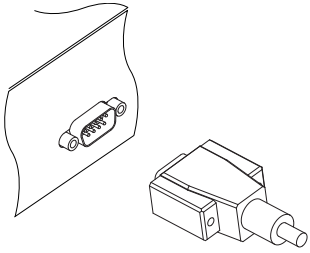
Zur manuellen Firmware-Aktualisierung die nachfolgenden Schritte vollziehen:

1. In die LAN-Buchse des Digitalreceivers das LAN-Kabel einstecken.
2. Öffnen Sie das Installation > LAN Setting-Menü.
3. Die Auto LAN Firmware Upgrade-Option auf Aus stellen.
4. Nach Auswahl von Installation > LAN Firmware Upgrade werden Sie vom Digitalreceiver gefragt, ob Sie die Firmware-Aktualisierung starten wollen. Nach Auswahl von Ja wird der Aktualisierungsvorgang gestartet.

9.4 Von Ihrem Computer über die Schnittstelle RS-232

Es ist möglich, von Ihrem Computer aus eine neue Firmware auf den Digitalreceiver aufzuspielen. Dazu müssen Sie beide Geräte mit einem RS-232 Kabel verbinden. Sie benötigen dazu *TFD-Down*, ein Programm zur Übertragung der Firmware. Dieses können Sie herunterladen von der Website `http://www.i-topfield.com`.

Um die Firmware auf diese Weise zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:



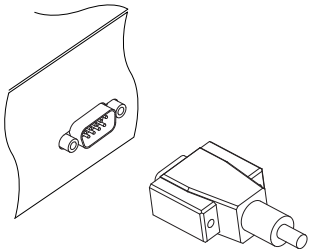
1. Die neue für Ihren Digitalreceiver geeignete Firmware von der Topfield-Website herunterladen.
2. Schalten Sie den Digitalreceiver aus.
3. Schließen Sie ein Ende des RS-232 Kabels (9-Pin D-Sub Kabel) an den RS-232-Anschluss des Digitalreceivers an und das andere Ende an den entsprechenden Anschluss Ihres Computers.
4. Das Programm *TFD-Down* ausführen.

Sie bedienen das *TFD-Down*-Programm wie folgt:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Find, um die Datei mit der neuen Firmware auszuwählen.
2. Auf die download-Schaltfläche klicken. Dann den Digitalreceiver einschalten, damit der Dateitransfer beginnt.
3. Auf dem Bildschirm wird ein Countdown angezeigt.
4. Nach Beenden des Dateitransfers den Digitalreceiver erneut starten.

9.5 Von einem anderen Digitalreceiver über die Schnittstelle RS-232

Es ist möglich, eine neue Firmware auf den Digitalreceiver aufzuspielen, indem Sie einen anderen Digitalreceiver des gleichen Typs mit einem RS-232-Kabel anschließen. Um die Firmware auf diese Weise zu aktualisieren, gehen Sie wie folgt vor:



1. Schalten Sie den Ziel-Digitalreceiver aus.
2. Das eine Ende des RS-232-Kabels (9-Pin D-Sub Kabel) an den RS-232-Anschluss des Digitalreceivers anschließen, das andere an den entsprechenden Anschluss des anderen Digitalreceivers.
3. Den Digitalreceiver, der als Quelle dient, einschalten, falls er nicht bereits eingeschaltet ist.
4. Das Menü Installation > Firmwaretransfer > Software auf anderem Receiver üb... öffnen, so dass Sie um Bestätigung gefragt werden; wählen Sie Ja.
5. Den Digitalreceiver, dessen Firmware aktualisiert werden soll, einschalten, damit der Firmware-Transfer beginnt.
6. Eine Fortschrittsanzeige wird angezeigt. Sie zeigt das Fortschreiten der Firmware-Übertragung.
7. Nach Vollzug des Firmware-Transfers den Ziel-Digitalreceiver erneut starten.

9.6 Durch Sendung per Satellit

Sie können eine neue Firmware per Sendung über Satellit erhalten.

Öffnen Sie das Installation > Software UpgradeMenü. Die Anzeige auf dem Bildschirm sollte so aussehen wie in der Abbildung links. Nach Auswahl des Start-Befehls startet die Aktualisierung der Firmware.

Satellit	*Astra* (19.2° E)
Frequenz	12603 MHz
Symbolrate	22000 KS/s
Polarisation	Horizontal
PID	347

Die links abgebildete Tabelle zeigt Transponderdaten vom Hersteller, Topfield für Firmware-Aktualisierung.

Diese Transponderdaten können geändert werden. Sie finden die Daten auf der Webseite, http://www.i-topfield.com. Die Auswahl der Start Befehl startet Firmware-Update.

Index

4:3, 34
16:9, 33
22 kHz, 21

A
A/V Ausgangssignal, 31
Add New Fav Group, 61, 67
Add Satellite, 57, 63
Add Transponder, 58, 64
Advanced, 25
All Service, 61, 67
Alle, 27
alle, 26
Alles, 38
Alphabetisch, 52, 77
Anbieter, 52
Andere, 21
Astra, 99
AUDIO L, 17
AUDIO L/R, 11
Audio Modus, 35
AUDIO R, 17
Aufnahme, 72
Aufnahme fortsetzen, 70
Aufnahme pausieren, 70
Ausschnittmitte, 34
Automatisch, 24

B
Benutzerdefiniert, 36
Bildformat, 34
Breitbild-Fernsehgerät, 33
Briefkastenforma, 34
Button, 4

C
C Band, 19
CAM, 6
CAS, 52, 59, 65
CAS only, 26
CI, 6
Common Interface, 6, 7

D
Darstellung, 33, 34
Dateiliste, 71, 76, 79, 83
Datum, 73
Dauer, 70, 73
Delete Current Fav Group, 60, 66
Delete Satellite, 58, 64
Delete Transponder, 58, 64
DHCP, 90, 95, 96
DiSEqC, 21
DiSEqC 1.0, 22

DiSEqC 1.1, 22
Dolby Digital, 35
Download, 57, 63
download, 97
Download to STB, 57, 63
Drehe zur Position, 23
Durchschleifen, 20
DVB, 1
DVB-S2 8PSK, 25
DVB-S2 QPSK, 25

E
Edit Current Fav Group, 61, 67
Edit Satellite, 58, 64
Edit Transponder, 58, 64
Einmal, 73
Einstellung/Modus wählen, 36, 73
Einzeln, 20
Elektronische Programmführer, 46
Erste Dialogsprache, 30
Erste Untertitelsprache, 30

F
FAV–NOFAV, 52
Favorite Group Name, 60, 61, 66, 67
Favoritenliste bearbeiten, 52
FEC, 25
Fernsehsenderliste, 51
File Management, 91
Find, 97
Formatierung der Festplatte, 85
Freie Programme, 26
Frequenz, 23–26
FTA, 52
FTA/verschlüsselt, 26

G
Gateway, 90, 96
Gehörlosen Untertitel, 30
Gesperrt, 77
Größe, 77

H
HDMI, 11, 14, 31
hochauflösend, 31

I
Info-Box, 44
Info-Box Anzeigedauer, 39
IP Address, 90, 96
IP Configuration, 88, 90
IP-Konfiguration, 95

J
Jeden Tag, 73
Jeden Werktag, 73
Jedes Wochenende, 73

K
K_u Band, 19
Kanäle kopieren, 27
Kanalliste bearbeiten, 50
Kanalsuchlauf, 23
Kindersicherung, 38
Kindersperre aus, 38

L
Löschen, 51
LAN, 11, 86
LAN Firmware Upgrade, 96
LAN Setting, 95, 96
LAN Status, 90
Liste der aufgenommenen Sendungen, 76

LNB, 20
LNB 1 IN, 10, 12, 13, 20, 21
LNB 1 OUT, 10, 13, 14, 20
LNB 2 IN, 10, 13, 14, 20, 21
LNB 2 OUT, 10, 13, 14
LNB Einstellung, 20
LNB Frequenz, 21
LNB Spannung, 21
Lock, 59, 65

M
Manuell, 24
Meine geo. Breite, 23
Meine geo. Länge, 23
Menüsprache, 29
Mini A, 22
Mittlere Anzeige, 34
Modulation, 25
Mono, 35
Motorisiertes DiSEqc1.3, 22
Motorized DiSEqC 1.2, 58, 64
Multifeed, 47

N
Nach dieser Sendung, 70
Nach nächster Sendung, 70
Name, 73
Name des Satelliten, 20, 21, 23–26
Netzwerksuche, 24
NEU, 53
Normal, 36
Normalbild-Fernsehgerät, 34
Nur CAS, 36

O
Ortszeit, 36
OSD Transparenz, 39

P
Pilot, 25
PIN, 38
PIN Code ändern, 39
Polarisation, 24, 25
Port Forwarding, 88
Position der Infobox, 40
Position Index, 58, 64
Programmliste auf anderem Receiv..., 55

R
Radio, 61, 67, 72
Radiosenderliste, 51
Receiver Status, 93
RS-232, 11, 55, 56, 62, 97, 98

S
S/PDIF, 11, 17, 35
Satellit, 36, 52, 72
Satellite, 58, 64
Satellite Name, 57, 63
Satelliten Position, 23
Satellitenliste, 20, 42
SCART, 31
Sender, 72
Senderliste, 41
Serial, 56, 62
SMATV, 24, 26
Software auf anderem Receiver üb..., 98
Software Upgrade, 99
Softwareupdate über USB, 94
Sommerzeitumstellung, 37
Sortieren, 52
Sortierung, 77
Sperre, 38
Sperren, 51, 77

Spezifikationen, 10, 12
Spracheinstellung, 29
Standard, 52
Start, 99
Startzeit, 73
std, 56, 62
Stereo, 35
Subnet Mask, 90, 96
Suchlauf, 24–26
Suchlauf starten, 26
S-VIDEO, 11, 16, 32
Symbolrate, 24–26
System Identifikation (ID), 94
Systemeinstellungen, 39, 40

T
Tastatur, 54
TFD-Down, 97
Timer Einstellung, 72
Timerliste, 72
Timeshift, 40, 48, 69
TP List, 58, 64
Transponder, 1, 23, 36, 52
Tuner 1, 20
Tuner 1 nach Tuner 2, 27
Tuner 2, 20
Tuner 2 nach Tuner 1, 27
Tuner Auswahl, 20, 23, 72
TV, 11, 15, 31, 32, 72
TV Service, 59, 65
Typ, 72

U
Umbenennen, 51, 78
Untertitelspuren, 46
Upload, 56, 62
Upload from STB, 56, 62
USALS, 22
USALS Einstellungen, 22
USB, 94

V
VCR, 11, 17
Vega, 55, 56, 61, 62
Verbindungsart, 20
Verschieben, 23, 51
VIDEO, 11, 16, 32
Video Ausgang, 32
Video Format, 31
Videoformat, 31
Videorecorder Scart Auswahl, 33
Videotext, 46
Volle Anzeige, 34

W
Wöchentlich, 73
Werkseinstellung, 27

Y
Y/Pb/Pr, 11
YPbPr, 31
YPbPr ↔ SCART, 11

Z
Zeit, 77
Zeitaktualisierung, 36
Zeitdifferenz, 36
Zeiteinstellung, 35, 39
Zeitformat, 37
Zugangskontrolle, 39
Zugangsschlüssel, 25
Zweite Dialogsprache, 30
Zweite Untertitelsprache, 30

Hergestellt unter Lizenz von Dolby Laboratories. „Dolby“ und das Doppel-D-Symbol sind Warenzeichen von Dolby Laboratories.

Zur richtigen Entsorgung dieses Produktes

Dieses Kennzeichen auf einem Produkt oder der Begleitdokumentation soll darauf hinweisen, dass das Produkt nach dem Ablauf seiner Nutzungsdauer nicht mit gewöhnlichem Hausmüll entsorgt werden sollte. Um mögliche Umweltschäden oder Gefährdungen für den Menschen durch unkontrollierte Abfallbeseitigung zu vermeiden, trennen Sie dieses Produkt bitte von anderen Abfallsorten und entsorgen es verantwortungsbewusst im Sinne der Wiederverwertung materieller Ressourcen. Sie sollten entweder den Händler, bei dem Sie das Produkt gekauft haben, oder Ihre Gemeindeverwaltung kontaktieren, um Informationen zur umweltgerechten Entsorgung und Wiederverwertung dieses Produktes zu erlangen. Geschäftsinhaber sollten sich mit ihrem Lieferanten in Verbindung setzen und die Geschäftsbedingungen des Kaufvertrages nachprüfen. Dieses Produkt sollte nicht gemeinsam mit anderem gewerblichem Abfall entsorgt werden.

Topfield wird den in dieser Anleitung beschriebenen Digitalreceiver kontinuierlich weiter verbessern. Einige Erläuterungen und Abbildungen in dieser Anleitung können deshalb vom Ihnen vorliegenden Digitalreceiver abweichen.

Copyright © 2010, Topfield Co., Ltd. All rights reserved.

German version

http://www.i-topfield.com

110T-H2A66-702-0

http://www.topfield-europe.com